



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

# INTEGRIERTES LÄNDLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER



## Projekt- und Maßnahmenkatalog

# IMPRESSUM

## **SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER**

Huttenstraße 4

97072 Würzburg

info@schirmer-stadtplanung.de

www.schirmer-stadtplanung.de

Prof. Dipl.-Ing. Martin Schirmer

Dipl.-Ing. ( FH ) Johannes Klüpfel

M.Sc. Mathias Dargel

### **in Kooperation mit:**

#### **WGF Landschaft**

Vordere Cramergasse 11

90478 Nürnberg

Dipl.-Ing. Sigrid Ziesel

M.Sc. Tassilo Schwedux

#### **Insignio Corporate Community**

Im Ammental 110

97258 Ippesheim

Dr. Wolfgang Reister

Die Bildrechte an Karten, Grafiken und Bildern soweit nicht anders angegeben liegen bei Schirmer Architekten und Stadtplaner und WGF Landschaft.

Im Auftrag der Gemeinden Adelshofen, Buch am Wald, Markt Colmberg, Gebstättel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, der Großen Kreisstadt Rothenburg ob der Tauber und den Gemeinden Steinsfeld und Windelsbach.

Februar 2017

Das ILEK wird gefördert durch das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

1	Starterprojekte .....	6
2	Interkommunale Projekte.....	22
3	Kommunale Projekte .....	58

## Starterprojekte Projekte & kurz-, mittel, langfristig Maßnahmen Projektkatalog

### **Der Projekt- und Maßnahmenkatalog**

Das ILEK ist ein langfristig ausgelegtes Konzept. Ein Konzept, das in kleinen, beständigen Schritten zu einem großen Ganzen vorangetrieben wird. Hierzu bedarf es engagierter Menschen vor Ort, die sich einzelnen Projekten annehmen und durch deren Umsetzung dem Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept zum Leben verhelfen. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowie weiteren Akteuren, wie z.B. Vereinen, Verbänden, Behörden und Partnern aus der Wirtschaft sind aus dem gemeindeübergreifenden Entwicklungsleitbild und den Strategiekonzepten zahlreiche Projekte entwickelt und abgestimmt worden. Diese Projekte zeigen aus heutiger Sicht, wie eine konkrete Umsetzung der abstrakten Ziele und Strategien für das Allianzgebiet erfolgen kann.

### **Projekte begründen sich durch das Entwicklungsleitbild**

Das im Rahmen des ILEKs entwickelte gemeindeübergreifende Leitbild stellt in erster Linie ein starkes und einprägsames Bild für die zukünftige Entwicklung und Strukturierung des Allianzgebiets dar.

Die hieraus abgeleiteten thematischen Strategiekonzepte geben vertiefte räumliche und inhaltliche Zielstellungen. Die Projektvorschläge begründen sich aus diesen Leitlinien und sind folgenden Themenbereichen zugeordnet:

- Arbeiten
- Wohnen
- Daseinsvorsorge
- Tourismus und Erholung
- Landnutzung und Energie
- Orte und Landschaft

### **Gemeinsame Projekte**

Die Projekte sind hierbei nicht homogen. Es gibt große und umfangreiche Projekte, die nur gemeinsam, z.B. in einem interkommunalen Verbund gestemmt werden können, aber auch kleinere und kleinste Projekte, die nur durch örtliche Initiativen oder bürgerschaftliches Engagement umsetzbar sind.

Sie wurden von der Lenkungsgruppe je nach Dringlichkeit der kurzfristigen oder der mittelfristigen Umsetzung zugeordnet.

### **Zeithorizont**

Den Projekten sind bereits zeitliche Prioritäten zugewiesen. Diese Priorisierung durch eine kurz-, mittel- oder langfristige Umsetzung ist nicht verbindlich und dient vielmehr der Herausarbeitung von vordringlichen Projekten.

### **Startprojekte**

Dies sind Projekte, welche für die Entwicklung der Kommunalen Allianz kurzfristig realisiert werden können. Diese Maßnahmen sind aus der Vielzahl der Projekte besonders herausgestellt. Sie dienen der Festigung der interkommunalen Zusammenarbeit und der Schaffung von Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung.

### **Projekt- und Maßnahmenkatalog**

Die nachfolgenden Projekt- und Maßnahmenlisten beinhalten eine Beschreibung der mit dem jeweiligen Projekt verbundenen Ziele, sowie der zur Umsetzung des Projekts erforderlichen Maßnahmenbausteine. Benannt sind weiterhin die zuständigen Kommunen, mögliche Trägerschaften für das Projekt, sowie Hinweise auf mögliche Förderungen.

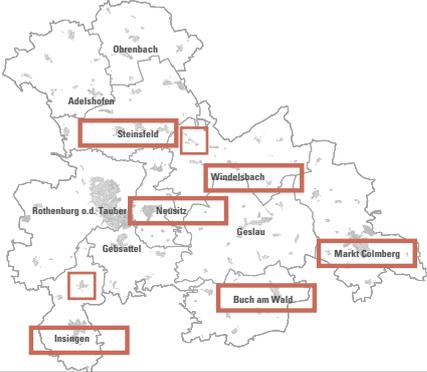
Die im Projekt- und Maßnahmenkatalog gelisteten möglichen Förderprogramme dienen als Hilfestellung für die weiteren Schritte in der Projektumsetzung und für die Umsetzungsbegleitung. Das in Frage kommende Förderprogramm ist im konkreten Einzelfall zu überprüfen und mit den entsprechenden Förderstellen abzustimmen. Häufig sind für die Umsetzung eines Projektes mehrere Zuwendungsgeber möglich oder erforderlich.

Die nachfolgend benannten Projekte sind nicht abschließend. Weitere Projekte, die dabei helfen, die im Leitbild und den Strategiekonzepten dargelegten Ziele zu unterstützen, können im Laufe der Zeit ergänzt werden.

### **Örtliche Projekte**

Projekte, die zwar die gemeinsamen Ziele des Allianzgebiets unterstützen, aber in der Verantwortung einer jeweiligen Kommune

liegen, werden als sogenannte „Örtliche Projekte“ gesondert gelistet. Sie können in der Regel durch Förderprogramme der Ländlichen Entwicklung sowie der Städtebauförderung finanziell unterstützt werden.

Innenentwicklungsstrategie Region Rothenburg					
<b>Projektskizze / Lageplan</b>					
<b>Projektbeschreibung</b>	Erarbeitung der Grundlagen und einer strategischen Konzeption als Basis für eine abgestimmte Innenentwicklung innerhalb der Allianz unter Mitwirkung der Bevölkerung				
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftliche Auslastung vorhandener Siedlungsstrukturen und Flächenpotenziale</li> <li>- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik und Möglichkeiten der Innenentwicklung im Bereich der Altorte</li> <li>- Belebung der Ortskerne durch Schaffung von attraktivem Lebensraum für Alt und Jung</li> <li>- Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale, Vernetzung der Informationen und Vermarktung</li> </ul>				
<b>Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Revitalisierung der Ortskerne und Sicherung bzw. Schaffung von Angeboten zur Daseinsvorsorge</li> <li>- Wohnumfeldqualität durch Schaffung von Kultur- und Freizeitangeboten</li> <li>- Vernetzung von Orten und Angeboten durch den Ausbau von Verbindungen</li> <li>- Gestaltung des Ortsbilds und des Ortsrands als Übergangsbereich zur Landschaft</li> </ul>				
	Arbeiten A1, A9	Wohnen/Innenentwicklung   W1, W2, W3, W4, W5	Daseinsvorsorge D5, D6, D10, D11	Freizeit und Tourismus T12, T14	Landnutzung und Energie E2
<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 1: Analyse der Innenentwicklungspotenziale</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung von Aufgabenstellung und Anforderungsprofil</li> <li>- Zusammenstellung erforderlichen Arbeitsgrundlagen z.B. relevante Gutachten und bestehende Konzepte</li> <li>- Koordinierung der Erstellung einer Leerstandsdatenbank, Wohnbauflächenkatasters oder Nutzung der Flächenmanagementdatenbank</li> <li>- Interpretation der Innenentwicklungspotenziale / Vitalitäts-Check durch Visualisierung der Ergebnisse aus der Leerstandsdatenbank, z.B. Karten, Diagramme</li> <li>- konkrete Einschätzung des örtlichen Handlungsbedarfs durch z.B. Akteursgespräche, Ortsbegehung</li> <li>- gemeinsame Festlegung von örtlichen Handlungsschwerpunkten</li> </ul> <p><b>Baustein 2: Aktivierung der Bevölkerung / Eigentümer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung der Bevölkerung durch Informationsveranstaltungen, Vorträge mit Praxisbezug</li> <li>- Erarbeitung von Entwicklungsszenarien auf Grundlage aktueller Prognosen und Trends</li> <li>- Erarbeitung von konkreten örtlichen Maßnahmevorschlägen in Bürgerwerkstätten, Arbeitskreisen</li> <li>- Durchführung, Koordinierung einer Eigentümerbefragung zur Einschätzung des Handlungsbedarfs und der Mitwirkungsbereitschaft, Fragebogen, gezielte Ansprache</li> <li>- fachliche Auswertung und Interpretation der Eigentümerbefragung</li> </ul>				

	<b>Baustein 3: Handlungsprogramm und Fördervoraussetzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Handlungsprogramms mit abgestimmten Projekt- und Maßnahmenvorschlägen z.B. Durchführung vorbereitender Untersuchungen, Dorferneuerungsmaßnahmen, Priorisierung, Ermittlung erster Kostenansätze für Maßnahmenschwerpunkte</li> <li>- Veranschaulichung der Möglichkeiten der Innenentwicklung an Hand von Konzeptskizzen ausgewählter örtlicher Bereiche</li> <li>- Empfehlungen für die Abgrenzung von Fördergebieten z.B. Erneuerungsgebiete, Untersuchungsgebiete mit dem Ziel der Festlegung eines Sanierungsgebietes</li> <li>- Empfehlungen für das weitere Vorgehen, Aufzeigen weiterer Planungsschritte zur Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahmen z.B. kommunale Innenentwicklungsförderung, Gestaltungsratgeber, weitere Bürgerinformation und -sensibilisierung</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerzentrum Steinsfeld (Sanierung und Umnutzung eines innerörtlichen Hofanwesens)</li> <li>- Innenentwicklung Altort Insingen (u.a. ehem. Dorfwirtshaus, Gebäudeleerstand, untergenutzte Scheunen), Ortsteil Lohr (untergenutzte Scheunen)</li> <li>- Innenentwicklung Windelsbach, Nordenberg (kommunale Leerstandserhebung vorhanden)</li> <li>- weiterer Handlungsbedarf in Colmberg, Neusitz und Buch am Wald</li> </ul>		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkretisierung der Maßnahmen, Koordination und Moderation der Lenkungsgruppensitzungen</li> <li>- Abstimmung mit Akteuren und Behörden z.B. Durchführung projektbezogener Expertenrunden</li> <li>- Fortführung der Bürgerbeteiligung durch Workshops und Einrichtung lokaler Arbeitsgruppen</li> <li>- Koordinierung und Durchführung der Eigentümerbefragung im Rahmen der Innenentwicklung</li> <li>- Aktualisierung der Internetseite, Newsletter im gemeinsamen Amtsblatt, „Sammlung Best Practice“</li> <li>- Projektmanagement und Prozesssteuerung: Initiierung, Koordinierung und fachliche Begleitung bei der Umsetzung</li> <li>- Koordination der Vergabe für Ausschreibungs- und Wettbewerbsmanagement</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising</li> <li>- Zielüberprüfung durch jährliches Monitoring</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besprechung der Förderbedingungen mit dem ALE Mittelfranken und der Regierung von Mittelfranken</li> <li>- Erarbeitung einer Ausschreibung zur Klärung der Ziele und Projektanforderungen für ein Innenentwicklungskonzept der Allianz</li> <li>- Analyse der Innenentwicklungspotenziale in Abstimmung mit dem Landkreis</li> <li>- Projektunterstützung und Hilfestellung durch einen Regionalmanager der Allianz</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Allianz (Konzeption), Kommunal bzw. Investor (örtliche Konzepte und Maßnahmen)		
<b>Erste Kostenansätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungsstrategie mit beispielhaften Konzepten ca. 60.000 - 80.000 €</li> <li>- Vorbereitende Untersuchungen ca. 30.000 - 50.000 €</li> <li>- Örtlicher Rahmenplan Innenentwicklung ca. 15.000 - 30.000 €</li> </ul>		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinere Städte und Gemeinden (60% Regelfördersatz)</li> <li>- Amt für Ländliche Entwicklung (gemeindeübergreifende Konzeption bis zu 75% und max. 70.000€ je Konzept)</li> <li>- Umsetzungsbegleitung (bis zu 75 %, jährlich höchstens 90.000 € auf max. 7 Jahre begrenzt)</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre) 2016/2017	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Dorfladen und Treffpunkt						
Projektskizze / Lageplan						
Projektbeschreibung	Schaffung von Angeboten zur Grundversorgung im Ländlichen Raum					
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Revitalisierung der Orte durch Schaffung von fußläufig erreichbaren Angeboten zur Lebensmittelversorgung</li> <li>- Bewusstseinsbildung und Akzeptanz für dörfliche Lebenskultur z.B. unter dem Motto „Wir und hier“</li> <li>- Förderung der Vermarktung regionaler Produkte</li> </ul>					
Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktive und lebendige Orte durch Schaffung eines sozialen Mittelpunktes</li> <li>- Ortsbildgestaltung und Aufwertung angrenzender öffentlicher Räume</li> <li>- Schaffung von Wohnstandortqualität durch Versorgungs-, Kultur- und Freizeitangebote</li> <li>- Vernetzung von Orten und Angeboten durch den Ausbau von Verbindungen</li> </ul>					
	Arbeiten	Wohnen / Innenentwicklung W3, W4, W6	Daseinsvorsorge D3, D5, D6, D17	Freizeit und Tourismus T14, T10	Landnutzung und Energie	Orts- und Landschaftsbild
Projektbausteine	<p><b>Baustein 1: Aktivierung und Sensibilisierung der Bewohner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Informationsveranstaltungen mit Best Practice, Erfahrungsaustausch, Perspektiven der örtlichen Nahversorgung</li> <li>- Einbindung der Bürger durch Bildung bzw. Fortführung von lokalen Arbeitskreisen</li> <li>- Workshops (Bedarf, Ideen für Standorte und Nutzungen, ehrenamtliches Engagement, etc.)</li> <li>- Bürgerbefragung</li> </ul> <p><b>Baustein 2: Vorbereitende Machbarkeitsstudie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchung der Trends und Rahmenbedingungen</li> <li>- Bewertung und Ranking von Standortoptionen (Erreichbarkeit, Kaufkraft, Verkaufsfläche etc.)</li> <li>- Überprüfung der Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Handwerksbetriebe wie z.B. Bäcker, Metzger</li> <li>- Objektbetrachtung im Hinblick auf den Umbau- bzw. Sanierungsaufwand, Kostenansätze</li> <li>- Empfehlungen zur gestalterischen / funktionalen Aufwertung angrenzender öffentlicher Räume</li> </ul>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelhandels- und Marketingstrategie, Verkaufsraumgestaltung, Warenpräsentation, Sortiment, Preisbildung, Lieferservice</li> <li>- Empfehlung, Vermittlung geeigneter Großhandelspartner</li> <li>- Rechtsformen und Finanzierungsmodelle zur Gründung eines Dorfladens</li> </ul> <p><b>Baustein 3: Erweitertes Nutzungsspektrum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von ergänzenden Räumlichkeiten z.B. Café als sozialer Treffpunkt im Ort</li> <li>- Information über soziale Dienstleistungen, Kultur- und Freizeitangebote</li> <li>- Nutzung des Dorfladens zur Information und als Plattform zum Verkauf und der Vermarktung regionaler Produkte</li> </ul> <p><b>Baustein 4: Marketingstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Außendarstellung des Dorfladens, Internetauftritt mit Informationen über Produkte, Veranstaltungen, etc.</li> <li>- überörtliche Vernetzung durch Anfahrt des Dorfladens durch den Bürgerbus/Flexibus</li> <li>- imagebildende Maßnahmen wie z.B. Events zu regionalen Produkten (Herstellung, Verfahren, Tradition, der Mehrwert eines regionalen Produktes)</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	<p>Neusitz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbindung der Vorschläge und Ideen der „Arbeitsgruppe Dorfladen“</li> <li>- Überprüfung der bestehenden Standortvorschläge: Alte Steige 16, Alte Steige 32 und Kirchfeldring 40</li> </ul>		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung mit Akteuren und Behörden</li> <li>- Fortführung der Bürgerbeteiligung durch Workshops und Einrichtung lokaler Arbeitsgruppen</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising</li> <li>- Zielüberprüfung durch jährliches Monitoring</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung der Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für die Machbarkeitsstudie und den Dorfladen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung</li> <li>- Ausschreibung, Beauftragung und Erarbeitung der Machbarkeitsstudie als Grundlage zur konkreten Projektentwicklung</li> <li>- ggf. Grunderwerb oder Sicherung geeigneter Räumlichkeiten durch die Kommune</li> <li>- konkrete Planung der Umnutzung bzw. Sanierung eines Objektes</li> <li>- Planung zur Gestaltung angrenzender Freiflächen z.B. Vorfeld, Parkplatz</li> <li>- Organisations- und Betreibermodell z.B. Verein, Genossenschaft</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Kommunal bzw. Investor (örtliche Konzepte und Maßnahmen)		
<b>Erste Kostenansätze</b>	- Machbarkeitsuntersuchung ab ca. 9.000 €, je nach Leistungsumfang		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinere Städte und Gemeinden (60% Regelfördersatz)</li> <li>- Amt für Ländliche Entwicklung (gemeindeübergreifende Konzeption bis zu 75% und max. 70.000€ je Konzept)</li> <li>- Umsetzungsbegleitung (bis zu 75 %, jährlich höchstens 90.000 € auf max. 7 Jahre begrenzt)</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre) 2016 - 2018	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Flexibus						
<b>Projektskizze / Lageplan</b>						
<b>Projektbeschreibung</b>	Einrichtung eines flexiblen und bedarfsgerechten Personentransportmittels in Ergänzung zum Linienverkehr					
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinteilige ÖPNV-Netzwerk des Allianzgebietes im Hinblick auf die Anbindung der Ortsteile</li> <li>- überregionale ÖPNV-Netzwerk durch ergänzende Verbindungen zu Knotenpunkten</li> <li>- Schaffung bedarfsgerechter Mobilitätsangebote im ländlichen Raum</li> </ul>					
<b>Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnstandortqualität durch Verbindungen zu überörtlichen Versorgungs- und Einzelhandelsangeboten</li> <li>- Synergien durch Vernetzung von Kultur-, Freizeit- und Tourismusangeboten</li> <li>- Image und Außendarstellung der Allianz</li> </ul>					
<b>Projektbausteine</b>	Arbeiten A4, A5	Wohnen / Innenentwicklung W4	Daseinsvorsorge D1, D3, D6, D7, D10	Freizeit und Tourismus T4, T10	Landnutzung und Energie	Orts- und Land- schaftsbild
<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 1: Machbarkeitsstudie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsanalyse (z.B. Bereiche mit unzureichender ÖPNV Erschließung), Rahmenbedingungen, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung</li> <li>- Erarbeitung von Einzugsbereichen und Linien, Haltestellen wie z.B. Anbindung zu ÖPNV-Knotenpunkten von Bahn und Bus, Versorgungsangeboten, Senioreneinrichtungen, med. Einrichtungen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Anfahrt touristischer Angebote und Haltepunkten an Freizeitwegen</li> <li>- Prüfung möglicher Betriebsformen/Angebotsformen: herkömmlicher Linienverkehr mit fest bedienten Haltestellen sowie Bedarfshalten bzw. flexibler Einsatz mit Bedarfshalten, z.B. Flexibus, RufBus Jugendtaxi, Fifty-fifty-Taxi, Bügerrufauto, Bürgerfahrdienst</li> <li>- Empfehlung für Einzugsbereiche und Abrechnungskonzepte (Tarifplan, Kundenregistrierung)</li> <li>- Überprüfung der Zusammenarbeit mit bestehenden regionalen Verkehrsanbietern bzw. benachbarten Allianzen, Kommunen, Klärung des Handlungsspielraums im Hinblick auf bestehende Konzessionen, Abstimmung der Aufgabenverteilung</li> <li>- Empfehlung für Organisations- und Rechtsformen z.B. Vereinsgründung mit ehrenamtlichen Fahrern, Möglichkeiten der Fahrerversicherung</li> <li>- Finanzierungsmodelle, Werbung, Sponsoring</li> <li>- Empfehlung für geeignete Fahrzeuge</li> </ul>					

	<p><b>Baustein 2: Aktivierung der Bürger</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akzeptanz durch Einbindung der Bürger durch Bildung bzw. Fortführung einer „Arbeitsgruppe Flexibus“</li> <li>- Bürgerwerkstätten u.a. zu den Themen: Akzeptanz, Handlungsschwerpunkte, Ideen und Vorschläge für den Einsatz des Flexibusses, Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement, etc.</li> <li>- Bürgerbefragungen: Ermittlung der Nutzergruppen: z.B. Senioren, Jugendliche unter 17, Fahrten zum Kindergarten, etc.</li> <li>- Information über bestehende Betriebsmodelle anderer Allianzen, Erfahrungsaustausch, Best Practice</li> </ul> <p><b>Baustein 3: Organisation und Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Benennung eines Ansprechpartners</li> <li>- Einrichtung einer Mitfahrzentrale zur Koordination und Organisation der Fahrten (insbesondere bei räumlicher Flexibilisierung der Verbindungen mit Bedarfshalten)</li> <li>- Information und Optimierung der Abläufe über eine Internetseite und Mobile App: Kontakt, Einzugsbereiche, Haltestellen, Tarife, Online-Buchung von Fahrten, Kundenregistrierung etc.</li> <li>- Werbung über einen Info-Flyer (Fahrplan, Preise, Nutzungsweise)</li> <li>- Pressearbeit - Begleitung der Konzeption, Werkstätten und Umsetzung, Aktuelle Informationen z.B. Veränderung in der Linienführung etc.</li> <li>- Einbindung des örtlichen Einzelhandels und der Gewerbebetriebe z.B. Fahrtenreservierungen</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	- Ermittlung interessierter Kommunen im Rahmen der Konzeption und Bürgerbeteiligung		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ProjektAbstimmung mit Akteuren und Fachstellen</li> <li>- Mitwirkung bei der Bürgerbeteiligung, Befragung, Arbeitsgruppen</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising</li> <li>- jährliche Evaluation als Grundlage zur Optimierung und ggf. Anpassung, Ermittlung von Kundenzufriedenheit und Nutzerverhalten</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Abstimmung im Rahmen einer erweiterten Lenkungsgruppensitzung unter Einbindung der Fachstellen und Akteure (z.B. Landratsamt, Verkehrsbetriebe, Arbeitskreis Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, etc.)</li> <li>- Best Practice, Erfahrungsberichte und Austausch über z.B. Rechtsform, Organisations- und Betriebsmodell, geeignete Fahrzeuge</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Allianz, Kommunen, Verein, Verkehrsunternehmen		
<b>Erste Kostenansätze</b>	- K.A.		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleinere Städte und Gemeinden (60% Regelfördersatz)</li> <li>- Amt für Ländliche Entwicklung (gemeindeübergreifende Konzeption bis zu 75% und max. 70.000€ je Konzept)</li> <li>- Umsetzungsbegleitung (bis zu 75 %, jährlich höchstens 90.000 € auf max. 7 Jahre begrenzt)</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre)	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Natur-Erlebnis-Park „Dachsbau Colmberg“						
<b>Projektskizze / Lageplan</b>						
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Entwicklung eines innovativen und auf Umweltbildung ausgerichteten Natur-Erlebnis-Parks mit Tiergehegen in räumlichem und funktionalem Zusammenhang zur Burg Colmberg als touristischer Ankerbetrieb in der Region Rothenburg und in Verbindung mit dem Infozentrum Naturpark Frankenhöhe im Markt Colmberg</p>					
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur-Erlebnis-Park mit unterhaltendem pädagogischen Konzept für alle Altersklassen</li> <li>- Gesamtbild Natur der Frankenhöhe auf innovative, spannende Art begreifbar und erlebbar machen</li> <li>- Beitrag zum außerschulischen Bildungsangebot Besucher, Schulen, Kindergärten</li> <li>- Erhalt und Aufwertung der Kulturlandschaft</li> <li>- Beförderung der Attraktivität des Naturparks Frankenhöhe durch eine qualitätsvolle Einrichtung</li> <li>- Erweiterung des touristischen Angebots und damit Erhöhung der Besucherzahlen in der Region und und Steigerung der touristischen Wertschöpfung</li> <li>- Einrichtung eines Portals für die Region Rothenburg an deren Ostrand (Info, Kreuzungspunkt wichtiger Routen)</li> </ul>					
<b>Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsimpulse für den Tourismus und die Naherholung in der Gesamtregion</li> <li>- Schaffung von Arbeitsplätzen, Erhöhung der Wertschöpfung</li> <li>- Auseinandersetzung mit den Themen der (Kultur)landschaft befördert die regionale Identität</li> <li>- höherer Grad der Bekanntheit der Region</li> <li>- Entwicklungsimpulse für die Daseinsvorsorge (Gastronomie, Nahversorgung, etc.)</li> <li>- Darstellung der Region Rothenburg durch erweiterte Angebote wie geführte Exkursionen mit Übernachtung</li> </ul>					
	Arbeiten A4	Wohnen / Innenentwicklung	Daseinsvorsorge D1, D3, D9, D13, D17	Freizeit/Tourismus T1, T2, T4, T5, T14	Landnutzung und Energie	Orts- und Land- schaftsbild O2, O3, O6
<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 1: Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Betreibermodell</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie zur Klärung der wesentlichen Rahmenbedingungen wie Flächenverfügbarkeit, Baurecht, Restriktionen, etc.</li> <li>- tragfähiges Betreibermodell entwickeln: privat, Verein, GmbH, gGmbH, ...</li> <li>- Betriebs- und Marketingkonzept</li> <li>- Betriebskostenanalyse</li> <li>- abhängig vom Betreiber Fördermöglichkeiten prüfen und Fördermittel akquirieren</li> </ul>					

<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 2: Gestalterisches und pädagogisches Gesamtkonzept</b></p> <p>Projektansatz detaillieren und Raumprogramm erstellen als Basis für konkrete Auslobung der Planungsleistungen, Auslobung, Kostenermittlung, Bau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept mit drei Stationen: Wasser (Aquarium) - Wald (Baumpfade) - Wiese (Jagd) mit pädagogischen Erfahrungsstationen entwickeln</li> <li>- unterhaltendes statt belehrendes pädagogisches Konzept für alle Altersklassen - Edutainment</li> <li>- Gesamtbild Natur der Frankenhöhe durch Perspektivenwechsel der Besucher kommunizieren (z.B. begehbare Fuchsbau, Regenwurmloch, übergroßer Kammolch)</li> <li>- Alleinstellungsmerkmal finden und nutzen, um sich von anderen ähnlichen Parke abzusetzen</li> <li>- aktuelle Nutzung (Wildgehege) in den geplanten Natur-Erlebnis-Park integrieren (Station Wiese)</li> <li>- Allianzthemen in das Konzept einfließen lassen und regionale Verknüpfungen aufbauen zu anderen Angeboten (z.B. zum Naturpark Frankenhöhe)</li> <li>- Eingangsbereich mit Gebäude (Verpflegung, Toiletten, Schulungsräume)</li> <li>- touristische Angebote in das Konzept integrieren (z.B. Übernachtungsangebote und Gastronomie einbeziehen und dort das Thema Natur-Erlebnis aufgreifen)</li> <li>- ansprechendes Besucherleitkonzept entwickeln</li> <li>- Burg und Naturpark baulich verbinden</li> </ul> <p><b>Baustein 3: Vermarktung und Vernetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme der Einrichtung ins Tourismusmarketing der Region Rothenburg</li> <li>- Angebote der Allianz und des Naturparks als ergänzende Angebote des Natur-Erlebnis-Parks vermarkten z.B. geführte Wander- und Radtouren, Übernachtungen im Rahmen „Sehnsucht unterm Sternenzelt“, Einbindung in die Touren des VGN</li> <li>- buchbare Pakete zusammenstellen (Besuch Natur-Erlebnis-Park, Übernachtung, Führung, weitere Angebote der Region Rothenburg)</li> </ul> <p><b>Ergänzende Projekte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterungen der Burganlage bzw. des Burg Hotels – barrierefrei an den Natur-Erlebnis-Park anschließen</li> <li>- Campingplatz / Wohnmobilstellplatz im Umfeld</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	<p>---</p>		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Rahmenbedingungen</li> <li>- Konkretisierung der Maßnahme, Vorbereitende Arbeiten zur Auftragsvergabe</li> <li>- Projektmanagement und Prozesssteuerung in der Umsetzungsphase: Initiierung, Koordinierung und fachliche Begleitung bei der Umsetzung</li> <li>- Ausschreibungsmanagement</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising, Abrechnung</li> <li>- Zielüberprüfung durch jährliches Monitoring</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- klären der naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen</li> <li>- Strategiegelgespräch mit den wichtigen Fachbehörden zur Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie</li> <li>- Auslobung und Durchführung der Machbarkeitsstudie</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	<p>offen</p>		
<b>Erste Kostenansätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie ca. 15.000 €</li> <li>- Gesamtkonzept: derzeit nicht bezifferbar, Baukosten: derzeit nicht bezifferbar</li> </ul>		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LEADER</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	<p>hoch (1 - 5 Jahre)</p>	<p>mittel (5 - 10 Jahre)</p>	<p>gering (10 - 20 Jahre)</p>

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

### Entwicklungskorridor „Alte Bahnlinie Rothenburg - Gepsattel“

**Projektskizze / Lageplan**



**Projektbeschreibung**

Nachhaltiges Gemeinschaftsprojekt zweier Allianzkommunen. Entwicklung der ehemalige Bahnlinie als wichtiger verbindender Grünzug mit Radweg zwischen Rothenburg und Gepsattel und als Teil des Allianz-Wegenetzes zwischen Altmühl und Tauber. Einbindung/ Aufwertung angrenzender kultureller Objekte und ökologische Aufwertung querender Vernetzungsstrukturen.

**Projektziele**

- attraktive und sichere Radwegeverbindung mit flachem Anstieg (familienfreundlich) zwischen Gepsattel und dem Rothenburger Ortsteil St. Leonhard. Verbesserte Schulwegeanbindung
- Steigerung des Naherholungswertes durch Anschluss an vernetzende Räumen wie z.B. Igelsbach und deren Aufwertung
- Ergänzung des Radwegenetz der Allianz
- Anreiz zum Umstieg von Auto auf Fahrrad durch attraktive Anbindung angrenzender Gewerbegebiete und Schulen
- Förderung der interkommunalen Kooperation

**Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern**

- Aufwertung des Wohnstandortes von Gepsattel durch verbesserte Anbindung an Arbeitsplätze und Nahversorgungsangebote im Süden Rothenburgs
- Beitrag zum Klimawandel
- Verbesserung des Landschaftsbildes durch Entwicklung angrenzender Vernetzungsstrukturen
- Beitrag zu einem schlüssigen Wegenetzes der Region Rothenburg

Arbeiten

Wohnen /  
Innenentwicklung  
W7

Daseinsvorsorge

D4

Freizeit und  
Tourismus  
T2, T3, T4, T9

Landnutzung und  
Energie

Orts- und Land-  
schaftsbild  
O1

<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 1: Klärung der Rahmenbedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- klären planerischer, naturschutzfachlicher Aspekte und eigentumsrechtlicher Verhältnisse</li> <li>- festlegen von Ausbaustandards wie Wegedecke, -breite, Ausstattung</li> <li>- klären der Fördermöglichkeiten und Förderbedingungen</li> </ul> <p><b>Baustein 2: Wegekonzept und Bau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwurfsplanung zur Entwicklung der Radweges und der begleitenden Räume im Sinne eines Grünzugs mit hoher Gestaltqualität unter Berücksichtigung/ Einbindung/ Vernetzung der querender Anschlüsse und Landschaftsstrukturen wie z.B. Igelsbach, der Zugänge zu den Gewerbegebieten, Schulen, Kindergarten und Mühlen, Benennung geeigneter Ausstattungs-elemente</li> <li>- Bewältigung der Eingriffsregelung und des Artenschutzes und festlegen der erforderlichen grünordnerische Maßnahmen</li> <li>- Beschilderungs- und Ausstattungskonzept zur Qualifizierung des Korridors durch unter Berücksichtigung bestehender Vorgaben</li> <li>- Kostenermittlung</li> <li>- Bau</li> </ul> <p><b>Baustein 3: Vermarktung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme der Wegeverbindung ins Tourismusmarketing der Region Rothenburg (zeitgemäße Information durch Karten in gedruckter und digitaler Form mit frei zugänglichen GPS Daten und in einer WegeApp)</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	<p>---</p>		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Rahmenbedingungen</li> <li>- Konkretisierung der Maßnahme, Vorbereitende Arbeiten zur Auftragsvergabe</li> <li>- Projektmanagement und Prozesssteuerung in der Umsetzungsphase: Initiierung, Koordinierung und fachliche Begleitung bei der Umsetzung</li> <li>- Ausschreibungsmanagement</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising, Abrechnung</li> <li>- Zielüberprüfung durch jährliches Monitoring</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- klären der naturschutzfachlichen Rahmenbedingungen</li> <li>- abklären des Status quo der Planungen im Bereich des Flurneuerungsverfahrens Gebattel 2 und der erforderlichen Planungsleistungen für den Abschnitt Rothenburg</li> <li>- Entwicklung einer Zielsetzung für den gesamten Abschnitt (Rahmenplanung)</li> <li>- Erstellung zweier getrennter Planungen auf Basis der Rahmenplanung für den Abschnitt Rothenburg (kein FNO-Verfahren) und den Abschnitt Gebattel (im Rahmen des FNO-Verfahrens Gebattel 2)</li> <li>- Prüfung der Fördermöglichkeiten durch das ALE für beide Abschnitte und Antragstellung</li> <li>- Information der Öffentlichkeit</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	<p>Stadt Rothenburg, Gemeinde Gebattel</p>		
<b>Erste Kostenansätze</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Radwegekonzeption ca. 60.000 - 80.000 €</li> <li>- Baukosten Radweg 600.000 € (ca. 250 € / lfd. m)</li> <li>- Beschilderungs und Ausstattung ca. 15.000 € - 30.000 €</li> </ul>		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- GVFG (60% Regelförderung)</li> <li>- Amt für Ländliche Entwicklung</li> <li>- LEADER</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	<p>hoch (1 - 5 Jahre)</p>	<p>mittel (5 - 10 Jahre)</p>	<p>gering (10 - 20 Jahre)</p>

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Vinothek Tauberzell - Wein-Genuss-Kultur						
<b>Projektskizze / Lageplan</b>						
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Eine hochwertige Verkaufsstelle für regionale Weine und andere Regionalprodukte mit Anbindung an den Taubertalradweg, die Bocksbeutelstraße und die Romantische Straße als touristischen Anker und Infothek im Taubertal einrichten. Ergänzung durch kulturelle Veranstaltungen und Außenstellen im Umfeld.</p>					
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation der Region und deren Produkte</li> <li>- Vermarktung regionaler Weine (i.S. eines „Schaufensters“) und regionaler Produkte an zentraler und gut frequentierter Stelle (Wander-, Radwege und Ferienstraßen im Taubertal)</li> <li>- vermarkten der Weine und Regionalprodukte in qualitätsvollen, modernen Räumlichkeiten und im Kontext eines qualitätsvollen hochwertigen Verkostungs-, Veranstaltungs- und Eventprogramms (z.B. hochwertiges, regionales Catering)</li> <li>- Einrichtung einer „Infothek“ für die Region Rothenburg an deren Westrand (Info, Kreuzungspunkt wichtiger Routen)</li> <li>- sukzessiver Aufbau von „Außenstellen im Weinberg“ um das Thema Wein aktiv mit der Kulturlandschaft zu verknüpfen</li> <li>- Erweiterung des touristischen Angebots und damit Erhöhung der Besucherzahlen in der Region und Steigerung der touristischen Wertschöpfung</li> </ul>					
<b>Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungsimpulse für den Tourismus und die Naherholung in der Gesamtregion</li> <li>- Aufwertung des Ortsbildes, Beitrag zur Innenentwicklung und Leerstandnutzung</li> <li>- Schaffung von Arbeitsplätzen</li> <li>- Anlaufstelle für Touristen mit Besucherlenkung für die Region Rothenburg</li> <li>- gesteigerte Identifikation der Allianzbürger mit der Region durch Darstellung der regionalen Besonderheiten</li> <li>- Entwicklungsimpulse für die Daseinsvorsorge (Gastronomie, Nahversorgung, etc.)</li> </ul>					
	Arbeiten	Wohnen / Innenentwicklung W3	Daseinsvorsorge	Freizeit/Tourismus T1, T2, T5, T6, T11, T14	Landnutzung und Energie L1, L2, L6, L7, L8	Orts- und Landschaftsbild O3
<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 1: Gebäude / Räumlichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungskonzept entwickeln</li> <li>- für das Nutzungsprofil geeignetes (historisches) Gebäude / Leerstand in guter Lage zu den Frequenzbringern (Weinberge, Tauber, Romantische Straße, Taubertalradweg) finden und sichern. Alternativ Neubau</li> <li>- verbinden von Bautradition mit innovativer Baukultur</li> <li>- hochwertige Innenausstattung für Veranstaltungen und Events und ansprechende Präsentation der Produkte</li> </ul>					

<b>Projektbausteine</b>	<p><b>Baustein 2: Nutzung / Betrieb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung eines Nutzungs- und Betreiberkonzeptes</li> <li>- Betriebskostenanalyse</li> <li>- Finanzierungsplan Gebäude, Innenausstattung</li> <li>- Beteiligung von von Partnern (Finanzierung, Lieferanten), breites Angebot aufbauen, Kooperation mit Weinherstellern aus der Region und überregional wichtigen Weinherstellern (u.a. Regionale Produkte der regionalen Sektkellerei und der Streuobstinitiative Burgbernheim (Apfelmost etc.)</li> <li>- abhängig vom Betreiber Fördermöglichkeiten prüfen und Fördermittel akquirieren</li> </ul> <p><b>Baustein 3: Realisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auslobung, Vergabe</li> </ul> <p><b>Baustein 4: Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- professionelle Vermarktung und Gewährleistung attraktive Öffnungszeiten durch eine Personalstelle</li> <li>- enge Zusammenarbeit Tourismusverband, Stadttourismus Rothenburg und Naturpark, Aufnahme der Einrichtung ins Tourismusmarketing der Region Rothenburg; gemeinsam Angebote entwickeln</li> <li>- Event- und Veranstaltungsprogramm mit Weinverkostungen, Weinbergwanderungen, Essen im Weinberg, Wein-Manufaktur etc.; Ziel Angebot zweisprachig</li> <li>- Verknüpfung Wein und gehobene, regionale Gastronomie (z.B. Abendessen im Weinberg)</li> <li>- Angebotspakete bestehend aus Besuch eines Weinbergs Projekt Bürgerweinberg), Essen bzw. Weinverkostung/-probe in der Vinothek, Übernachten im Weinfass (Projekt Sehnsucht unterm Sternenzelt) anbieten</li> </ul> <p><b>Ergänzende Projekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung einer Außenstelle im Weinberg für Events, Veranstaltungen, Essen, die auch als Raststätte für Wanderer und Fahrradfahrer genutzt werden kann</li> <li>- berücksichtigen und integrieren des Projektes T8 „Allianzspielplätze“ im Umfeld der Vinothek</li> <li>- Integration des Projektes T7 „Sehnsucht unterm Sternenzelt“ (Übernachten im Weinfass)</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	---		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition der Rahmenbedingungen</li> <li>- Konkretisierung der Maßnahme, Vorbereitende Arbeiten zur Auftragsvergabe</li> <li>- Projektmanagement und Prozesssteuerung in der Umsetzungsphase: Initiierung, Koordinierung und fachliche Begleitung bei der Umsetzung</li> <li>- Ausschreibungsmanagement</li> <li>- Fördermittelakquise, Fundraising, Abrechnung</li> <li>- Zielüberprüfung durch jährliches Monitoring</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung des Gebäudes</li> <li>- Erarbeitung vertieftes Konzept</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Gemeinde Adelshofen, Privat, Verein, GmbH, ...		
<b>Erste Kostenansätze</b>	- bisher nicht bezifferbar		
<b>Mögliche Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerung</li> <li>- AELF Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus, VuV Programm; Marktstrukturförderung</li> <li>- LEADER</li> <li>- Wein.Schöner.Land!</li> </ul>		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre)	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Landnutzung und Energie

Landwirtschaftliches Kernwegenetz Region Rothenburg o.d. Tauber						
<b>Projektskizze / Lageplan</b>						
<b>Projektbeschreibung</b>	Projekt zur nachhaltigen Sicherung der landwirtschaftliche Produktion durch Konzentration des Wegenetzes auf wesentliche Kernwege.					
<b>Projektziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ertüchtigung der vorhandenen landwirtschaftlichen Wege, Anpassung an den aktuellen Bedarf in der Landwirtschaft bezüglich Breite, Achslast, Kurvenradien</li> <li>- Gewährleistung des überörtlichen Maschineneinsatzes, Herstellen von Verbindungen in Nachbargemeinden, Nachbarallianzen und grenzüberschreitend nach Baden-Württemberg</li> <li>- Entlastung der überörtlichen Straßen und der Ortsdurchfahrten vom landwirtschaftlichen Verkehr</li> <li>- Senkung der Unterhaltskosten der landwirtschaftlichen Wege</li> <li>- Akzeptanzsteigerung bei multifunktionaler Nutzung landwirtschaftlicher Wege</li> </ul>					
<b>Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entflechtung von örtlichen, touristischen und landwirtschaftlichen Verkehren</li> <li>- Erhöhung der Sicherheit bei gleichzeitiger Nutzung z.B. als Freizeit- und landwirtschaftlicher Weg aufgrund größerer Breiten</li> <li>- Beitrag zur zur Verbesserung der Biodiversität bei Schaffung begleitender Baumreihen und Blühstreifen</li> </ul>					
	Arbeiten	Wohnen / Innenentwicklung W3	Daseinsvorsorge	Freizeit und Tourismus T3, T9	Landnutzung und Energie	Orts- und Landschaftsbild 01

<b>Projektbausteine</b>	<b>Erstellung eines Konzeptes für ein landwirtschaftliches Kernwegenetz</b> Die Erstellung des Konzeptes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung einer Lenkungsgruppe</li> <li>- Bestandsaufnahme vor Ort, Darstellung der bedeutenden Straßen und Wege</li> <li>- Bewertung des vorhandenen Kernwegenetzes und Dokumentation in Erhebungsbögen</li> <li>- Erstellung und Abstimmung der zukünftigen Netzstruktur (übergreifend)</li> <li>- festlegen von Qualitäts- und Ausbauprioritäten</li> <li>- Beteiligung wichtiger Träger öffentlicher Belange</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	Kommunen in denen bereits vorhandene Vorüberlegungen vorliegen		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	- mithilfe der Auslobung des Konzeptes		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsgespräch beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken</li> <li>- Formulierung der Rahmenbedingungen / Leistungsbeschreibung</li> <li>- Ausschreibung der Leistungen</li> <li>- Vergabe des Konzeptes für ein landwirtschaftliches Kernwegenetz</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Region Rothenburg ob der Tauber		
<b>Erste Kostenansätze</b>	- bisher nicht bezifferbar		
<b>Mögliche Förderung</b>	Ländliche Entwicklung ELER		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre)	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# STARTERPROJEKTE

## Handlungsfeld Landnutzung und Energie

### Gastronomie und Direktvermarkter

Projektskizze / Lageplan



Projektbeschreibung

Kommunikationsprojekt zur Beförderung der Belieferung der regionalen Gastronomie mit regionalen Produkten durch Direktvermarkter. Aufbau von professionellen und sicheren Lieferstrukturen und Netzwerke.

Projektziele

- Gewährleistung der Belieferung der Gastronomie mit hochwertigen, regionalen Produkten
- Entwicklung professioneller Lieferstrukturen und Netzwerke zwischen Gastronomie und Erzeuger
- verstärkte Nutzung von Regionalprodukten in der Gastronomie
- Erhalt der Wertschöpfung in der Region
- Anschluss weiterer Betriebe auf Anbieter- und Abnehmerseite an bestehende Plattform wie Regionalbuffet
- Existenzsicherung durch Diversifizierung landwirtschaftlicher Unternehmen

Vernetzung mit anderen Handlungsfeldern

- Beitrag zum Klimawandel durch Energieeinsparung aufgrund kurzer Transportwege
- Entwicklungsimpulse für die Gastronomie, die landwirtschaftlichen Betriebe und Tourismus
- Identifikation mit der Region wird gestärkt
- Imageförderung der Landwirtschaft, stärkere Wahrnehmung der landwirtschaftlichen Leistungen
- Beitrag zum Ressourcenschutz, Erhalt der Artenvielfalt und Klimaschutz bei ökologischer Erzeugung der Nahrungsmittel
- Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft z.B. durch Schafe

Arbeiten

Wohnen /  
Innenentwicklung

Daseinsvorsorge

Freizeit und  
Tourismus

Landnutzung und  
Energie

Orts- und Land-  
schafts bild

<b>Projektbausteine</b>	<b>Baustein 1: „Köche als Kunden“ - Wo liegt das Problem?</b> Expertenrunde / Austauschplattform für Direktvermarkter und Gastronomen einrichten um wesentliche Anforderungen von Anbietern und Nachfrager zu klären <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der erzeugten und nachgefragten Produkte</li> <li>- Kenntnis der erforderlichen Abnahmemengen und Qualitätsanforderungen an die Produkte</li> <li>- Identifikation von möglichen Erzeugern und Gastronomen</li> <li>- Kenntnis der jeweiligen Betriebsstrukturen und Absatzwege</li> </ul> Individuelle Lösungen finden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lieferwege effektiv gestalten</li> <li>- Bestellmöglichkeiten zentral organisieren</li> <li>- einfache, schnelle Kommunikationskanäle nutzen wie z.B. Online-Bestellungen</li> <li>- bestehende Lieferstrukturen nutzen und ausbauen</li> </ul>		
<b>Mögliche Handlungsschwerpunkte</b>	---		
<b>ergänzende Koordination und Unterstützung durch Umsetzungsbegleitung und fachliche Beratung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Moderation der ersten Expertenrunde / Plattformtreffen zwischen den Akteuren</li> <li>- Einladung von Experten für Gespräche, um aus Best-Practise Beispielen zu lernen</li> <li>- Bewerbung und Vermarktung der Angebote</li> </ul>		
<b>weitere realisierungsbegleitende bzw. vorbereitende Schritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zusammenbringen der wichtigen und interessierten Akteure und die Kommunikation von Gastronomie und Direktvermarkter etablieren</li> <li>- Förderung der Lieferstrukturen und Hilfe bei Problemen</li> <li>- festsetzen der Örtlichkeiten für die Entwicklung einer Markthalle bzw. Regionaltheke</li> <li>- eruiieren möglicher Teilnehmer für die Expertenrunde / Austauschplattform: Nachfrager, Bieter, Experten</li> </ul>		
<b>Trägerschaft</b>	Allianz, Verein		
<b>Erste Kostenansätze</b>	- bisher nicht bezifferbar		
<b>Mögliche Förderung</b>	- ---		
<b>Priorität / Umsetzungshorizont</b>	hoch (1 - 5 Jahre)	mittel (5 - 10 Jahre)	gering (10 - 20 Jahre)

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Arbeiten

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>A1</b>	<b>Interkommunales Gewerbeflächenmanagement</b>						
	<b>Reduzierung des Flächenverbrauchs durch Ermittlung der Flächenpotenziale für Gewerbe als Grundlage zur Optimierung und Steuerung der Gewerbeentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme der Leerstände, Brachen und Potenzialflächen in eine Leerstandsdatenbank (FMD, Flächenmanagementdatenbank)</li> <li>- Ergänzung, Aktualisierung der Datenbank des Regionalmanagements des Landkreises Ansbach</li> <li>- Aktivierung und Ansprache der Eigentümer, Entgegenwirken einer Flächenvorhaltung</li> <li>- interkommunale Zusammenarbeit und Koordinierung von kommunalen Gewerbeflächen im Hinblick auf die Entwicklungsschwerpunkte GE</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Ländliche Entwicklung (ILE-Förderung des Konzeptes)</li> </ul>	x	x	
<b>A2</b>	<b>Standortprofilierung und Adressbildung</b>						
	<b>Stärkung und Entwicklung attraktiver Wirtschaftsstandorte im Allianzgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interkommunales Standortmarketing, gemeinsame Festlegung auf Schwerpunktbereiche für die Gewerbeentwicklung, Aktualisierung bzw. Erarbeitung eines Wirtschaftsleitbilds für die Allianz</li> <li>- Profilierung und Entwicklung von Standortadressen mit Bündelung von Branchen z.B. Technologie und Produktion als Grundlage für eine gezielte Vermarktung</li> <li>- Außendarstellung als energetisch optimierter Gewerbestandort durch Einsatz von z.B. Sonnendächern/Nahwärmenetz mit Schwerpunkt Zukunftstechnologien</li> <li>- Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in Gewerbegebieten, Organisation des ruhenden Verkehrs, Beschilderungskonzept, Anfahrbarkeit des Standortes</li> <li>- Untersuchung der Möglichkeiten für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewerbeerschließung und Gestaltung der Zufahrtsbereiche, räumliche Fassung des Straßenraums und der Gebietsränder durch Begrünung, flexible und modulare Flächenzuschnitte und Optimierung der internen Erschließung</li> <li>- positive Aussendarstellung ungenutzter Standortpotenziale durch Pflege, ggf. Beweidungskonzepte</li> <li>- Abklärung der Flächenverfügbarkeit und Grunderwerb durch die Kommune bzw. den Zweckverband</li> <li>- Vermeidung des gewerblichen Verkehrs innerorts durch abgestimmte Planung der Zufahrten, Umgehungen</li> </ul>	Ag  „Gewerbepark Rothenburg und Umland Endsee“	lk  Zweckverband	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Wirtschaftsförderung des Bezirks, Landkreis</li> <li>- Cluster-Offensive Bayern</li> </ul>	x	x	

Abkürzungen: Ag - Allianzgebiet, lk - Interkommunal, ko - Kommunal, P - Privat, PPP - Public-Privat-Partnership, Ve - Verein, In - Investor

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>A3 Außendarstellung/ Standortmarketing GE</b>							
	<b>Information und Vermarktung der Gewerbestandorte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abstimmung und gemeinsame Vermarktung z.B. unter der Dachmarke Wirtschaftsregion Rothenburg, Klare Positionierung der Standorte im regionalen Umfeld</li> <li>- Marketingkonzept und Darstellung der Standortvorteile und Flächenangebote für interkommunale und kommunale Gewerbeflächen</li> <li>- Einrichtung eines Ansprechpartners für die Allianz, Wirtschaftsmanager, Ansprechen und Kontaktpflege von Investoren, Netzwerkarbeit</li> <li>- Erstellung eines Interkommunalen Gewerbeflächenpools (Ökopool, Ökokonto) und gemeinsame Vermarktung der GE-Flächen</li> <li>- Entwicklung von Vermarktungsstrategien für den Gewerbepark Rothenburg und Umland Endsee</li> <li>- Erarbeitung einer gemeinsamen Broschüre, Aktualisierung des gemeinsamen Internetauftritts und Darstellung der Angebote für den Themenbereich Wirtschaft</li> </ul>	Ag  „Gewerbepark Rothenburg und Umland Endsee“	lk  Zweckverband	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Wirtschaftsförderung des Bezirks, Landkreis</li> </ul>	x	x	
<b>A4 Ausbildungsinitiative</b>							
	<b>Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Ausbildung von Fachkräften durch Information und Verknüpfung der Ausbildungsangebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verknüpfung, Verlinkung der Informationen mit der Ausbildungsdatenbank des Landkreises</li> <li>- Ausweitung der Wirtschaftsmesse „Beruf“ auf weitere Standorte in der Region</li> <li>- Ausbildungsinformation für Kinder in Form eines Ferienprogramms: in Handwerksbetriebe schnuppern mit Unterstützung von Schulpaten</li> <li>- Initiative zur Vernetzung der Angebote durch eine Ausbildungs- und Lehrstellenbörse, Patenschaft Schule - Wirtschaft, Arbeitsprojekte Schule - Wirtschaft, Praktikabörse, Junjorenwettbewerb etc.</li> <li>- Ausbau der Kooperation zwischen Schule und Gewerbebetriebe durch z.B. Aktionstage, Praktika, Betriebsbesichtigungen</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsförderung des Bezirks, Landkreis</li> <li>- Sponsoring</li> </ul>		x	x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Arbeiten

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>A5 Hochschulstandort Rothenburg</b>							
	<b>Entwicklung und Vernetzung des Hochschulstandortes Rothenburg als Außenstelle der FH Ansbach</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetzung und Kooperation zwischen Hochschulen, Betrieben und Berufsverbänden</li> <li>- Schaffung dualer Studiengänge durch überregionale Zusammenarbeit</li> <li>- Einbindung regionaler Unternehmen, berufsbegleitende Ausbildung, Praxissemester, Newsletter für Studenten</li> <li>- Forschung in Kooperation mit der Wirtschaft z.B. Kunststofftechnik</li> <li>- Finanzierungskonzept unter Beteiligung der Allianz Region Rothenburg o.d.T.</li> <li>- Standortentwicklung durch Sanierung bzw. Umnutzung der Gebäude der ehem. Luitpoldschule in Rothenburg o.d.T.</li> </ul>	Ag Rothenburg	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst</li> <li>- Sponsoring, Förderverein</li> </ul>	x		
<b>A6 Gründerzentrum</b>							
	<b>Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Entwicklung des Mittelstandes durch Einrichtung einer Beratungsstelle für Existenzgründer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie für ein Start-Up-Center evtl. in Kooperation mit dem TIZ Ansbach, Standortsuche bzw. Überprüfung geeigneter Räumlichkeiten</li> <li>- Existenzgründerberatung und Information über Möglichkeiten der Unternehmensnachfolge (Nachfolgeregelung)</li> <li>- Information über Ansprechpartner für Existenzgründerförderungen und Förderung von Ausbildungsmaßnahmen</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie</li> <li>- Bayerische Technologie und Gründerzentren ARGE TGZ Bayern</li> <li>- Existenzgründerpakt Bayern - Startup in Bayern</li> </ul>			x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung			
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
<b>A7 Gewerbestammtisch/ Netzwerkarbeit</b>								
	<b>Einrichtung eines überörtlichen Gewerbevereins zur Vernetzung, Kontaktpflege, Austausch und Durchführung von Aktivitäten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Repräsentation der Region durch Politik und Unternehmen und Bildungsträger zur Verbesserung der Wahrnehmung des Raums in Nürnberg und München</li> <li>- Schaffung einer Kommunikationsplattform u.a. für den Mittelstand, Kontaktpflege, Werbung von Fachkräften, Vermittlung von Kontakten zur Hochschule</li> <li>- Kommunikation durch Netzwerkarbeit, regelmäßige Treffen von Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Interessenverbänden, Definition von gemeinsamen Zielen</li> <li>- interkommunale Wirtschaftsförderung durch gemeinsames Handeln, Kooperation mit dem Landkreis</li> <li>- Synergien Regionalmanagement LAG Wirtschaftsmanagement nutzen</li> <li>- Vernetzung vorhandener Foren, Unternehmertreffen mit Politik, Wirtschaftsmesse z.B. Kamingespräch und Jahrestreffen der IHK</li> <li>- kennenlernen bestehender Gewerbestammtische, Best-Practice</li> <li>- Organisation von Vorträgen und Events, Rotation des Stammtisches in den Kommunen</li> <li>- Einrichtung eines Interkommunalen Preises zur Auszeichnung herausragender unternehmerischer Leistungen</li> <li>- Optimierung und Vernetzung vorhandener Informationsplattformen z.B. gemeinsamer Internetauftritt, Bestandsaufnahme und Strukturierung</li> </ul>	Ag Geslau	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunales Förderprogramm</li> <li>- Sponsoring, Förderverein</li> </ul>		x	x	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Arbeiten

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>A8 Manufakturhaus Region Rothenburg</b>							
	<p><b>Erlebbarbarmachen des traditionellen Handwerks als Baustein zur Stärkung der lokalen Handwerksbetriebe und als Chance für Tourismus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie zur Standortsuche und Überprüfung geeigneter Gebäude z.B. ehem. Landwirtschaftshof, historisches Gewerbeanwesen</li> <li>- Idee ist die Errichtung eines Hofes mit Räumlichkeiten für verschiedene Handwerksarten zur gewerblichen Nutzung und als Schaubetriebe an Event-Tagen</li> <li>- Nutzung von Synergien durch gemeinsame Anschaffung von Maschinen</li> <li>- Sanierung des Handwerkerhofs durch die ansässigen Betriebe</li> <li>- Vernetzung zu den kleineren Museen mit ähnlicher Thematik</li> <li>- Vernetzung mit dem Projekt „Land der Handwerker“ zum Erlebbarbarmachen von Handwerksbetrieben in der Region, Vorführungen, Kurse und Seminare</li> </ul>	Ag	lk, Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Förderverein</li> <li>- kommunale Förderung</li> </ul>			x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>A9 Handwerkerportal</b>							
	<b>Information und Darstellung der Handwerksbetriebe in der Region</b> - Einrichtung eines gemeinsamen Internetauftritts zur Darstellung der Handwerksbetriebe - Einrichtung einer Bewertungsplattform - Berücksichtigung, Verlinkung übergeordneter Portale und den Informationsplattformen des Landkreises bzw. der IHK - Aktualisierung bzw. Neuerfassung der Betriebe im Allianzgebiet	Ag	lk	- Städtebauförderung - Wirtschaftsförderung Regierung, Landkreis - Kommunales Förderprogramm	x	x	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Wohnen

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>W1 Interkommunales Flächenmanagement W02</b>							
	<b>Ermittlung der Potenziale als Grundlage für eine interkommunal abgestimmte Siedlungspolitik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interkommunales Leerstandsmanagement durch Einrichten einer Flächenmanagementdatenbank z.B. auf der Plattform des LFU, Analyse der Innenentwicklungspotenziale, Erstellung eines Wohnbauflächenkatasters, Berücksichtigung unbebauter Flächen im bebauten Bereich, Berechnung des örtlichen Wohnbauflächenbedarfs</li> <li>- Einbeziehung, Ergänzung, Aktualisierung der Datenbank für Leerstände des Regionalmanagements im Landkreis Ansbach</li> <li>- Durchführung von begleitenden Maßnahmen zur Sensibilisierung und Aktivierung der Bürgerschaft, Ermittlung der Verkaufsbereitschaft durch z.B. Fragebögen, gezielte Ansprache</li> <li>- Möglichkeit „kommunaler Ankauf-Sanierung-Vermarktung“ prüfen</li> <li>- Monitoring z.B. im jährlichen Turnus</li> <li>- ggf. Unterstützung der Verwaltung durch externe Planer</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bayerisches Landesamt für Umwelt (Flächenmanagement)</li> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Ländliche Entwicklung (ILE-Förderung des Konzeptes)</li> </ul>	x	x	
<b>W2 Interkommunales Wohnbauflächen- und Immobilienmarketing</b>							
	<b>Verbesserung und Vernetzung der Information und Darstellung der Immobilien- und Wohnungsangebote im Allianzgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung und Verknüpfungen der Angebote auf der gemeinsamen Internetseite bzw. Verlinkung mit den überregionalen Immobilienportalen</li> <li>- Aktivierung innerörtlicher Brachen durch Grunderwerb und Verkauf durch die Kommune</li> <li>- Aktivierung von ehem. landwirtschaftlichen Hofstellen zum Verkauf bzw. zur Umnutzung, Vermittlung von Kontakten, Ansprache der Eigentümer durch die Kommune</li> <li>- Aktivierung und Vermarktung von erschlossenen Flächenpotenzialen in den Neubaugebieten</li> <li>- Beratung zu Fördermöglichkeiten</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bayerisches Landesamt für Umwelt (Flächenmanagement)</li> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Lokale Geld-/Kreditinstitute</li> </ul>	x	x	

Abkürzungen: Ag - Allianzgebiet, lk - Interkommunal, Ko - Kommunal, P - Privat

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>W3 Innenentwicklungskonzept</b>							
	<b>Aufzeigen der Möglichkeiten durch Nutzung der Innenentwicklungspotenziale zur Schaffung von qualitativvollen und individuellen Lebensräumen im Bestand</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung und Interpretation der Innenentwicklungspotenziale aus der Flächenmanagementdatenbank und des Vitalitätscheck 2.0, Festlegung von Schwerpunktbereichen, Erarbeitung beispielhafter Rahmenpläne zur Ortsentwicklung und baustrukturell verträglichen Entdichtung</li> <li>- Erarbeitung beispielhafter Gestaltungs- und Nutzungskonzepte für z.B. Hofanwesen, Konzepte zur Schaffung von Wohnungsangeboten für Alt und Jung im Ortskern z.B. barrierefreie Wohnungen, 2-3 Zimmer-Wohnungen für junge Menschen</li> <li>- Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Räume als Kommunikationsraum an Ortsstraßen und Plätzen</li> <li>- Informationen und Beratung über Sanierungsrecht, Fördermöglichkeiten z.B. Abbruch leerstehender Gebäude</li> <li>- Einrichtung eines kommunalen Förderprogramms</li> <li>- Sammlung von Best-Practice z.B. „Innen vor Außen“</li> <li>- u.a. in den Kommunen Steinsfeld, Insingen, Windelsbach, Colmberg, Neusitz, Buch am Wald</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Ländliche Entwicklung (ILE-Förderung des Konzeptes)</li> <li>- Kommunale Förderung</li> </ul>	x		
<b>W4 Altersgerechtes Wohnen im Ort</b>							
	<b>Schaffung von barrierefreien bzw. altersgerechten Wohnangeboten für Senioren am Wohnort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung der Nachfragesituation für u.a. betreutes Wohnen, integriertes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser</li> <li>- Machbarkeits- und Standortanalyse</li> <li>- Sanierung und Umnutzung von historischen Gebäuden bzw. leerstehenden landwirtschaftl. Höfen zur Schaffung von altersgerechten Apartmentwohnungen für Senioren-WGs, Räumlichkeiten für Treffpunkte und soziale Angebote</li> <li>- Kombination mit sozialen Angeboten und Dienstleistungen (Einkaufen, Arztgang, Putzhilfe, Kinderbetreuung, Kulturangebote etc.)</li> <li>- z.B. Umnutzung Molkereigebäude Geslau zu betreutem Wohnen, Dorfsaal, Gewerbe</li> <li>- z.B. Nachnutzungskonzept Gaststätte in Schweinsdorf, Neusitz zu betreutem Wohnen</li> </ul>	Ag	lk Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Kommune: altersgerecht Umbauen, Kommunale und soziale Infrastruktur</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine</li> <li>- Investor</li> </ul>		x	x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Wohnen

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>W5 Neues Leben im alten Haus</b>							
	<b>Schaffung von Anreizen und Bereitstellung von Fachinformationen zur ortstypischen bzw. denkmalgerechten Gebäudesanierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bündelung der Information über verfügbare Immobilien an einer zentralen Stelle mit Beratung und Vermittlung</li> <li>- kommunale Förderung zur Erstellung von Sanierungsgutachten zur Ermittlung des Sanierungsaufwands und der Finanzierungsplanung, Bereitstellung aller Sanierungsgutachten in einem „Pool“ zur Nutzung von Synergien bei ähnlichen Objekten</li> <li>- frühzeitige Einbindung des Denkmalschutzes nach Erfordernis</li> <li>- aufzeigen alternativer Nutzungskonzepte z.B. Umnutzung historischer Gebäude als Loftwohnung, Ferienhaus, etc.</li> <li>- „Haustausch auf dem Land“ - Schaffung von seniorenrechtlichen Wohnungen im Ort und Vermietung der freiwerdenden Höfe an junge Familien</li> <li>- Auslobung eines interkommunalen Fassadenwettbewerbs</li> <li>- weitere Anreize zur Sanierung von Wohnraum im Bestand durch eine kommunale Förderung z.B. pro Kind</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Denkmalschutz</li> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Kommunales Förderprogramm</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine</li> </ul>	x	x	x
<b>W6 Innovative Nachnutzung kommunaler Liegenschaften</b>							
	<b>Beispielhafte Erarbeitung von innovativen Nutzungskonzepten für ehem. öffentliche Gebäude</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsuntersuchung mit Überprüfung möglicher Nutzungen: Start-up's, Gründerzentrum, Mehrgenerationenwohnen, VHS und Vereine, Schaffung/Prüfung der Möglichkeit flexibler Raumzuschnitte</li> <li>- Untersuchung alternativer Möglichkeiten für Flächen ohne Nutzungsperspektive z.B. Rückbau, Neubebauung für Wohnen, innerörtliche Freiflächen</li> <li>- Organisation bzw. Erstellung von Konzepten zur Zwischennutzung</li> <li>- Bereitstellung notwendiger Infrastruktur (Breitbandversorgung, Kleinküchen, Carsharing-Standort etc.)</li> <li>- Vermarktungskonzept zum Verkauf und temporären Nutzung</li> <li>- Bestimmung eines Ansprechpartners für die Allianz</li> </ul>	Ag	Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Breitbandförderung</li> </ul>		x	x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>W7 Neues Wohnen für junge Familien</b>							
	<b>Schaffung von attraktivem und kostengünstigem Wohnraum für Junge Familien</b> - Aktivierung, Optimierung und Bebauung von zusammenhängenden Wohnbauflächenbrachen vorzugsweise im Innenbereich - Erarbeitung von Rahmenplänen mit innovativen Wohntypologien, z.B. verdichtetes Wohnquartier mit gemeinsamen Grünflächen, Gebäude auf kleinen Parzellen mit einseitiger Grenzbebauung, etc. - Gestaltung der öffentlichen Freiräume und Verbindungen - finanzielle Unterstützung durch z.B. Erbbaurecht	Ag  Rothenburg, Haupt-orte der Kom- munen	lk  Ko	- Dorferneuerungsrichtlinien - Städtebauförderung - Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm zur Förderung von Eigenwohnraum - Bayerisches Wohnungsbauprogramm	x	x	x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>ÖPNV und Mobilität</b>							
<b>D1</b>	<b>Regionales ÖPNV Konzept</b>						
	<b>Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen in der Region und zu benachbarten Angeboten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldung von Bedarf und Abstimmung der Möglichkeiten der Linienführung und Taktung im Zuge der Neuvergabe der Konzession im Jahr 2018 mit den Akteuren und Fachstellen</li> <li>- regionale Bedarfsanalyse als Grundlage zur Optimierung und Vernetzung der ÖPNV-Verbindungen, überörtliches Verkehrskonzept, Machbarkeitsstudie, Kapazitäts- und Nachfrageerfassung</li> <li>- Überprüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrsanbindung der Hochschulstandorte Ansbach und Rothenburg, Optimierung des ÖPNVs zu den Arbeits- und Bildungsstätten</li> <li>- gebietsinterne Vernetzung der geplanten Anbindung im Jahr 2017, S-Bahn S4 Haltestelle Dohmbühl über Ansbach bis Nürnberg HBF</li> <li>- Einführung von Solo-Tickets</li> <li>- Sicherung der best. Bahnhaltepunkte</li> <li>- Nutzung der Schulbuslinien für den öffentlichen Verkehr (Taktung und Frequenz)</li> <li>- u.a. Verbesserung des ÖPNVs in den Kommunen Gebetsattel und Insingen</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des ÖPNVs</li> <li>- Städtebauförderung</li> </ul>	x	x	x
<b>D2</b>	<b>Einstieg in die Region</b>						
	<b>Gestaltung der Bahnhaltepunkte im Allianzgebiet als attraktive Einstiege in die Region</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- attraktive Gestaltung der Haltepunkte, Unterstände, Ausstattung</li> <li>- Gestaltung der Zugänge in den Ort, Beleuchtungskonzept, Beschilderungskonzept</li> <li>- Informationspunkte mit Info über Angebote im Allianzgebiet, Info-Terminal</li> <li>- Kombination mit Fahrrad-Verleih-Stationen, Ladestationen für E-Bikes</li> <li>- Schaffung bzw. Erweiterung der Angebote für P&amp;R für Pendler und Touristen</li> <li>- Herstellung der Barrierefreiheit</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Sponsoring</li> </ul>	x	x	x



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D4 Mobil und individuell</b>							
	<b>Schaffung und Organisation von Mobilitätsangeboten und -strukturen für Alt und Jung im Ländlichen Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsanalyse und Überprüfung der Möglichkeiten für eine Infozentrale zur Vermittlung von Angeboten</li> <li>- Einrichtung einer Mitfahrzentrale (Internetplattform, WhatsApp) in Verbindung mit einem Anruf-Taxi bzw. flexible Nutzung eines Bürgerbusses z.B. für Arztbesuche per Fahrgemeinschaft</li> <li>- Ausbau der Elektromobilität durch Fahrradverleih, Ladestationen im Bereich der Radwege zu Arbeitsplatzstandorten</li> <li>- Schaffung von Angeboten für Carsharing</li> <li>- Organisation von Sammelstellen z.B. an den Knotenpunkten ÖPNV, bzw. an P&amp;R Plätzen</li> </ul>	Ag	lk Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stiftungen, Fördervereine, Bürgergesellschaften,</li> <li>- lokale Investoren/Sponsoren, usw.</li> </ul>	x	x	
<b>Versorgung und Soziales</b>							
<b>D5 Bürgerhaus</b>							
	<b>Stärkung des sozialen Miteinanders in den Ortsteilen durch Schaffung von Räumlichkeiten für Alt und Jung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von Räumlichkeiten für Kultur und Soziales durch Umnutzung von hist. Bausubstanz, ehem. landwirtschaftlicher Anwesen im Ortskern als z.B. Generationentreff, Begegnungscafé</li> <li>- Gestaltung der umliegenden Freiflächen als attraktiver Aufenthaltsbereich für z.B. Feste</li> <li>- Standortanalyse, Ermittlung des Bedarfs in den Orten</li> <li>- Einstieg in das Projekt durch Information und Best-Practice</li> <li>- einbeziehen der Bürgerschaft durch Arbeitsgruppen und Informationsveranstaltungen</li> <li>- z.B. Gemeinschaftshaus Lohr (ehem. Schulhaus), Umnutzung des Altbaus ehem. Dorfladen Inzingen zum Gemeinschaftshaus</li> </ul>	Ag	Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine, Bürgergesellschaften, lokale Investoren/Sponsoren, usw.</li> </ul>	x	x	x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D6 Dorfladen</b>							
	<b>Verbesserung der Lebensqualität in den Ortsteilen durch Schaffung von Angeboten zur Nahversorgung für den täglichen Bedarf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Machbarkeitsstudie, Untersuchung geeigneter Räumlichkeiten und Kooperationspartner durch erfahrene Einzelhandelsketten</li> <li>- Ergänzung des Direktverkaufs im Laden durch Internetverkauf</li> <li>- Einbeziehung regionaler Produkte</li> <li>- Einbeziehung der Bevölkerung in die Projektentwicklung und Planung über Arbeitsgruppen</li> <li>- Überprüfung alternativer Betreibermodell z.B. durch einen Verein oder eine Genossenschaft oder durch die Kommune</li> <li>- Untersuchung gewerblicher Betreibermodelle in Verbindung mit erweiterten Angeboten für Gastronomie und Dienstleistung</li> <li>- Versorgung kleinerer Orte über mobile Händler</li> <li>- Einstieg in das Projekt durch Information und Best-Practice</li> <li>- u.a. in der Kommune Neusitz</li> </ul>	Ag	Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Förderverein, Genossenschaft</li> <li>- lokale Investoren, Einzelhandelsketten</li> </ul>	x	x	x
<b>D7 Miteinander e.V.</b>							
	<b>Stärkung der Dorfgemeinschaft und Integration von Neubürgern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung eines Dachvereins zur Organisation und Stärkung des Vereinslebens durch interkommunale Zusammenarbeit und Kontaktpflege</li> <li>- interkommunale Förderung und Prämierung ehrenamtlicher Leistungen</li> <li>- Ehrenamt Börse, Angebote zur Nachbarschaftshilfe bis hin zur ehrenamtlichen Organisation einer Mitfahrzentrale, Initiierung von ehrenamtlichen Projekten</li> <li>- Durchführung gemeinsamer Feste, Zusammenarbeit von Vereinen, gemeinsame Anschaffungen z.B. Zelt, Geschirr etc.</li> <li>- z.B. im Markt Colmberg</li> </ul>	Ag	Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Landkreis</li> <li>- Kommune</li> <li>- Interkommunales Förderprogramm</li> </ul>		x	x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D8 Betreuungsangebote für Kinder</b>							
	<b>Erweiterung und Optimierung der Angebote für die Kinderbetreuung während der Arbeitszeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Möglichkeiten zur Interkommunalen Zusammenarbeit und Organisation von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder</li> <li>- Abstimmung der Betreuungszeiten, ggf. Ausbau kommunaler Betreuungsangebote z.B. Kita, Hort</li> <li>- Überprüfung der Möglichkeiten für alternative Betreuungsangebote (Betriebshort, Angebote für Schichtarbeiter)</li> <li>- Überprüfung von begleitenden Angeboten z.B. Essensversorgung, Begegnungszentrum</li> <li>- gemeindeübergreifende Information und Darstellung der Angebote</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionskostenförderung nach dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz</li> <li>- Kommune</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine</li> <li>- Gewerbebetriebe</li> </ul>	x	x	
<b>D9 Ferienprogramm</b>							
	<b>Ausbau der Betreuungsangebote während der Ferienzeiten für Bürger und Touristen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation über eine zentrale Geschäftsstelle zur Koordination von Räumlichkeiten und Personal</li> <li>- Erarbeitung eines Konzeptes: altersgerechtes und attraktives Angebot auch an Feiertagen, geeignete Räumlichkeiten ggf. Aufteilung auf Teilbereiche, Belegungsplan</li> <li>- Finanzierungsmöglichkeiten z.B. Eigenbeteiligung und Zuschüsse der öffentlichen Hand, Akquirierung weitere Träger, Klärung der rechtlichen Absicherung und Versicherung</li> </ul>	Ag, Markt Colmberg	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommune</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine</li> </ul>	x	x	
<b>D10 Neue Angebote für Jugendliche</b>							
	<b>Schaffung von Angeboten für Jugendliche und Förderung sozialer Initiativen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von Räumlichkeiten bzw. Treffpunkten für Jugendliche, ehrenamtliche Organisation</li> <li>- Einrichtung von Events und Kursen z.B. Natur, heimische Betriebe, Kreativworkshops</li> <li>- Jugendaktionen/-events auch außerhalb der Ferienzeiten anbieten (Markt Colmberg)</li> <li>- Überprüfung einer gemeindeübergreifenden Jugendarbeit durch einen Streetworker</li> <li>- Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen wie z.B. der ev. Jugend, Verbänden, Hochschule,</li> <li>- Überprüfung der Schaffung einer interkommunalen Musikschule</li> <li>- z.B. Sozial- und Jugendhaus Geslau</li> </ul>	Ag	Ko	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Investitionskostenförderung nach dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz</li> <li>- Kommune</li> <li>- Stiftungen, Fördervereine</li> </ul>	x	x	

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D11    Betreuungsangebote für Senioren</b>							
	<b>Schaffung bzw. Ausbau der Angebote für die Tagespflege</b> - Erstellung eines Seniorenbedarfsplans zur Ermittlung von Bedarf und Analyse der Angebote - Überprüfung der Schaffung gemeindeübergreifender Angebote zur Tagespflege, erweiterte Angebote für Demenzkranke, Standortsuche geeigneter Räumlichkeiten - Kooperation und Vernetzung mit bestehenden Einrichtungen: z.B. Diakoniestationen, Generationentreff Colmberg, Pflegeheim Schnelldorf - gemeindeübergreifende Information über die Angebote, Internet, Amtsblatt - Schaffung einer Sozialberatung über Sozialdienstleistungen, Organisation von Selbsthilfegruppen	Ag	lk	- Landratsamt, Amt für Senioren und Soziales - Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm - Stiftungen, Fördervereine	x	x	x
<b>D12    Landarzt willkommen!</b>							
	<b>Schaffung bzw. Sicherung der medizinischen Grundversorgung im Ländlichen Raum</b> - Überprüfung der kommunalen Möglichkeiten zur Ansiedlung von Arztpraxen z.B. kommunale Anreizförderung - Überprüfung der Schaffung eines interkommunalen medizinischen Versorgungszentrums mit angestellten Ärzten - Überprüfung geeigneter Standorte, Räumlichkeiten - Organisation, Ansprechpartner, Vermittlung von Angeboten - Information bzw. Klärung der Nachfolgeregelung bestehender Arztpraxen - Überprüfung der Schaffung von Anlaufstellen zur Verteilung von Medikamenten	Ag	lk Ko	- Städtebauförderung - Stiftungen, Fördervereine - Förderung von Hausärzten im ländlichen Raum	x	x	x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>Infrastruktur und Kooperation</b>							
<b>D13 Barrierearme Region Rothenburg</b>							
	<b>Umsetzung des Ziels der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums bis 2023</b> - Konzepterstellung mit modellhaften Lösungen „Barrierearm auch in historischen Städten“ - Schaffung barrierefreier Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen z.B. Gehwegabsenkungen, Zugänge mit Rampen - Gestaltung des öffentlichen Raums - Behindertenparkplätze vor öffentlichen Einrichtungen - Behindertentoiletten im öffentlichen Raum	Ag	Ko	- Sonderinvestitionsprogramm des Freistaates Bayern - Städtebauförderung	x	x	
<b>D14 Leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur</b>							
	<b>Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur als Rahmenbedingung für zukünftiges Wohnen und Arbeiten im Ländlichen Raum</b> - Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für den Ausbau von Breitband mit hohen Übertragungsraten und die Schaffung eines flächendeckendes Mobilfunknetz (Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern) - Nutzung kurzer Wege zu den Knotenpunkten, Voraussetzung hierfür ist die überörtliche bzw. überregionale Kooperation - Einsatz neuer Technologien z.B. Funk, Glasfaserkabel	Ag	Ik Ko	- Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft zur Förderung der Breitbandversorgung - LfA Förderbank Bayern, Infrakredit Breitband	x		

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D15 Interkommunale Zusammenarbeit</b>							
	<b>Nutzung von Synergien und Ermöglichung von Kosteneinsparungen durch interkommunale Zusammenarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeindeübergreifende Zusammenarbeit bei der Verwaltung und Unterhalt der kommunalen Infrastruktur z.B. Bauhöfe, Kläranlagen, gemeinsame Anschaffungen von Maschinen für den Winterdienst, Feuerwehr, etc.</li> <li>- Überprüfung einer interkommunalen Recyclingbörse für Baumaterial</li> <li>- interkommunale Vertretungsregelung (z.B. Standesamt, Kläranlage)</li> <li>- Überprüfung der Möglichkeiten für einen interkommunalen Bauhof</li> <li>- interkommunale Rätessitzung</li> <li>- Regionale Partnerschaften stärken</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtebauförderung</li> <li>- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit (Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr)</li> </ul>	x	x	x
<b>D16 Außendarstellung Region Rothenburg o. d. T.</b>							
	<b>Darstellung der ILE Region als Teil der Vermarktungsstrategie und Information über Angebote und Ansprechpartner im Allianzgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktualisierung, Anpassung, Inhaltliche Erweiterung und ausgebauter Verlinkung des bestehenden Internetauftritts <a href="http://www.rothenburgerland.de">www.rothenburgerland.de</a> um die Kommunen Buch am Wald, Markt Colmburg und Große Kreisstadt Rothenburg</li> <li>- Marketingkonzept im Zusammenhang mit der „Region an der Romantischen Straße“</li> <li>- Entwurf eines Logos und Leitspruches, graphische und typographische Anpassung</li> <li>- Anpassung der Navigationsstruktur und Setzung von Schwerpunktthemen wie z.B. Tourismus, Darstellung eines gemeinsamen Kulturkalenders, Informationssystem und Ansprechpartner für Themenbereiche und Angebote der Allianz</li> <li>- Einrichtung eines Newsletters zur Werbung für Wohnen auf dem Land, (Stichwort „Potenzielle Rückkehrer“) Information über Arbeitschancen, Kultur und Kommunales,</li> <li>- Fotoshooting der neuen Bürgermeister bzw. der Lenkungsgruppe</li> </ul>	lk	Ag	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländliche Entwicklung (ILE-Förderung)</li> </ul>	x		

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D17 Regionale Info-Zentrale</b>							
	<b>Aufbau einer überörtlichen Informationszentrale zur Vermittlung von Angeboten im Allianzgebiet und der Region</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabe ist die Ermöglichung einer generationenübergreifenden Kommunikation und Informationsaustausch</li> <li>- Vermittlung von Angeboten wie z.B. Dienstleistungen, Fahrgemeinschaften, Betreuungsangeboten</li> <li>- überprüfen des Bedarfs und der Möglichkeiten von Personaleinsatz, Definition der Aufgabenfelder (ehrenamtlich, Arbeitszeiten, Finanzierung) Standortsuche geeigneter Räumlichkeiten</li> <li>- Darstellung auf der gemeinsamen Informationsplattform / App Verlinkung mit z.B. Gemeinden, Kirche, Diakonie</li> </ul>	Ag	lk	- Kommunen	x		
<b>D18 Umsetzungsbegleitung/ Projektmanagement</b>							
	<b>Unterstützung der Allianzkommunen bei der Umsetzung von Projekten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz eines externen Projektmanagements zur Initiierung, Koordination und Umsetzung von Projekten</li> <li>- besetzte Stelle als Angelpunkt für Kommunikation und Organisation interkommunaler Abstimmung mit der Lenkungsgruppe, Herstellung überregionaler Bezüge und Kontakte</li> <li>- Ansprechpartner und Projektkoordination mit den zuständigen Fachstellen und Behörden</li> <li>- eruieren von Fördermöglichkeiten, Marketing, Fundraising</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländliche Entwicklung</li> <li>- Allianzkommunen</li> </ul>	x		

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>D19 Jugend-Sommercamp Zukunft Rothenburger Land</b>							
	<b>Sommercamp für Jugendliche der Allianz mit dem Thema „Zukunft der Jugend in und für die Allianz“</b> - zentrale Ansprechpartner finden und Stellung und Kontaktmöglichkeiten kommunizieren - als Motor des Projektes soll ein Netzwerk der Jugendgruppen gegründet werden, das eine Kommunikationsplattform bilden soll - Themen und Programm mit den Jugendlichen zusammen erarbeiten - professionelle Moderation, externe Referenten und ein ansprechendes Rahmenprogramm - Ergebnis sollen Projekte zur Steigerung der jugendlichen Lebensqualität sein, die zudem die Rückkehrer in die Region locken	Ag	lk Ve		x		

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T1 Tourismusstrategie und -offensive Rothenburg Stadt und Land</b>							
	<p><b>Touristisches Marketing der Stadt Rothenburg und der ländlichen Gemeinden aufeinander abstimmen und gemeinsam die Allianz als touristische Destination bewerben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes bzw. einer -strategie</li> <li>- formulieren gemeinsamer Leitziele und Schwerpunkte, Entwicklung eines corporate designs</li> <li>- zusammenbringen der Marketinginitiativen und der touristischen Akteure von Stadt und Umlandgemeinden</li> <li>- gemeinsames Tourismusbüro</li> <li>- Qualifizierungs- und Modernisierungsmaßnahmen für touristische Akteure</li> <li>- Qualitätsstandards einführen und realisieren</li> <li>- Berücksichtigung der Jugend und Senioren bei Projekten und im Marketing</li> <li>- Maßnahmen zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer (z.B. Kinderbetreuung für Gäste)</li> <li>- Angebote und Angebotspauschalen und –pakete vor allem von städtischen und ländlichen Angeboten mit ansprechenden Verknüpfungen bilden (z.B. E-Bikes als Verkehrsmittel zwischen den Angeboten)</li> <li>- Stadt und Land verstärkt als Kombination bewerben</li> <li>- Platzierung auf der gemeinsamen Internetplattform (siehe D 16)</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsförderung Landkreis, Regierung</li> <li>- Ländliche Entwicklung</li> <li>- LEADER</li> <li>- Sponsoring</li> </ul>	x		
<b>T2 Tourismuskarte</b>							
	<p><b>Darstellung des Wegenetzes mit Tourenvorschlägen und Angeboten am Wegesrand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen einer Karte mit wichtigen Rad- und Wanderwegen und regionalen Angeboten wie Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten, Museen, etc. am Wegesrand</li> <li>- Veröffentlichung als gedruckte Karte und als digitale Karte mit GPS Daten im Internet und als TourismusApp</li> </ul> <p><b>Hinweise auf vorhandene:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Touren, Angebotspakete, buchbare Pauschalen</li> <li>- Shuttleservice, ÖPNV Netz</li> <li>- E-Bike Lade- und Verleihstationen</li> <li>- kulinarische Route (LEADER Region an der Romantischen Straße)</li> <li>- Öffnungszeiten der Angebote</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländliche Entwicklung</li> <li>- Sponsoring</li> <li>- Naturpark</li> </ul>		x	

Abkürzungen: Ag - Allianzgebiet, lk - Interkommunal, Ko - Kommunal, P - Privat, PPP - Public-Privat-Partnership, Ve - Verein, In - Investor

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T3 Wege zwischen Altmühl und Tauber</b>							
	<p><b>Herstellung eines lückenlosen Wegenetzes in der Allianzregion mit qualifizierten Routen und Entwicklungskorridoren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandserhebung und Erstellen eines schlüssigen Wegenetzes zwischen Altmühl und Tauber</li> <li>- Zusammenarbeit mit dem Projekt T9 „Wegemanagement“</li> <li>- einheitliche Beschilderung und Wegweisung in der Allianzregion (auch in den Ortsteilen durch touristische Hinweisschilder) und überregional</li> <li>- Qualifizierung der Korridore durch Portale, Informationsvermittlung und erweiternde Angebote</li> <li>- zeitgemäße Information durch Karten in gedruckter und digitaler Form mit frei zugänglichen GPS Daten und in einer WegeApp</li> <li>- Aufwertung der Wege durch Sitzgruppen und Schattenbäume (v.a. Altmühl Radwegenetz)</li> <li>- Zusatz: Prüfen ob ausgewiesene Cross- und Mountainbikewege gewollt und benötigt werden, um die hochwertigen Waldstrukturen zu schützen</li> </ul> <p><b>Entwicklungskorridore: Korridor- und Trassenfindung, Lückenschlüsse, Qualifizierung der angrenzenden Räume</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rothenburger Landwehr (Tauberzell-Großharbach-Reichhardsroth-Ohrenbach-Habelsee)</li> <li>- zwischen Wein und Wald (Tauberscheckenbach-Adelshofen-Reichelshofen-Endsee)</li> <li>- Steinbachtal (Steinbach-Lindleinsee-Schweinsdorf)</li> <li>- Rothenburger Tor (Entwicklungskorridor zwischen Rothenburg, Neusitz und Schweinsdorf)</li> <li>- Kirnberger Steig (Gepsattel-Kirnberg)</li> <li>- Johanniterweg (Rothenburg-Steinsfeld-Reichelshofen-Gumpelshofen-Oberscheckenbach-Ohrenbach-Reichhardsroth)</li> <li>- Schaftrift (Neusitz-Horabach-Kirnberg-Pleikartshof)</li> <li>- Radwegeschluss Nord-Süd</li> <li>- alte Bahntrasse (Gepsattel-Rothenburg)</li> </ul>	Ag	lk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländliche Entwicklung</li> <li>- LEADER</li> <li>- Sponsoring</li> <li>- LNP Richtlinien vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</li> </ul>	x		

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T4 Mobil in der Region</b>							
	<p><b>Das energieeffiziente Reisen per E-Bike, ein angepasstes ÖPNV Netz und ein Shuttleservice in der Allianzregion entwickeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen des gesamten Allianzgebietes für eine breite Zielgruppe (Touristen ohne Auto, Bewohner der Allianz, etc.)</li> <li>- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung</li> <li>- Beitrag zum Klimaschutz</li> </ul> <p><b>Energieeffizientes Reisen:</b></p> <p><b>Allianzweiter Aufbau eines E-Bike Ladestationsnetzes im Umfeld von gastronomischen, touristischen und öffentlichen Einrichtungen und Integration eines E-Bike Verleihsystems</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verleih- und Ladestationen Standorte entwickeln, v.a. an wichtigen Portalen und Knotenpunkten</li> <li>- (Schnell-) Ladestationen im Umfeld von Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und touristischer Einrichtungen, um diese bewusst als Ziele zu definieren</li> <li>- Netzentwicklung mit Nachbarallianzen abstimmen und gemeinsame Entwicklungen und Zusammenwachsen der Netze fördern</li> <li>- Darstellung der Lade- und Verleistationen in einer Karte (z.B. TourismusKarte) oder/und in einer E-BikeApp (bzw. Integration des Themas in die WegeApp) (siehe T2)</li> <li>- „Grüne Ladestationen“ an Standorten der erneuerbaren Energieproduktion (z.B. im Umfeld kommunaler Solaranlagen)</li> </ul> <p><b>Fahrradshuttle/-abhol Service:</b></p> <p><b>Fahrradshuttleservice anbieten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeit prüfen</li> <li>- Shuttleservice mit Gastronomie und Übernachtungen verknüpfen</li> <li>- Pauschalen und Pakete bestehend aus Shuttleservice, Strecke, Übernachtung, Besuche touristischer Einrichtungen etc. entwickeln</li> </ul> <p><b>ÖffentlicherTouristenNahVerkehr:</b></p> <p><b>Aufbau eines innovativen, angebotsverknüpfenden ÖPNV Netzes, um Touristen ohne Auto anzusprechen und das Angebot für diese Zielgruppe zu erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lücken im ÖPNV Netz identifizieren und schließen</li> <li>- ÖPNV aufeinander abstimmen</li> <li>- schnelle Busverbindungen zwischen den Angeboten und an Wegportalen</li> <li>- Integration dieses Konzeptes in die Tourismusstrategie und bewusste Bewerbung der Angebote (siehe T1)</li> </ul>	Ag	Ik PPP P	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirtschaftsförderung Landkreis, Regierung</li> <li>- Stadtwerke Rothenburg</li> <li>- Sponsoring</li> </ul>			x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T5 GästeBonusKarte Rothenburg Stadt und Land</b>							
	<b>Einführung einer Gäste Bonuskarte mit Rabatten, Angebotspaketen und -vorschlägen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeit einer touristischen Bonuskarte prüfen</li> <li>- Angebote und Akteure in das Angebotspaket der Bonuskarte aufnehmen</li> <li>- Marketing der GästeBonusKarte in die Tourismusstrategie aufnehmen und das corporate design aufgreifen</li> <li>- Bonuskarte an vielen markanten Stellen/Orten in der Allianz anbieten (z.B. in Rathäusern und bei teilnehmenden touristischen Angeboten, Bewerbung über Internetseite)</li> <li>- überregionales Angebot in die Bonuskarte integrieren und somit das Angebot erweitern (z.B. Kulinarische Route LEADER)</li> <li>- Integration ÖPNV Mitbenutzung bzw. T 4 „Mobil in der Region“</li> </ul>	Ag	Ik PPP	- Sponsoring		x	x
<b>T6 Förderprogramm touristische Initiativen</b>							
	<b>Einrichtung eines interkommunalen Förderprogramms für kleinere, private Projekte, um die allianzinterne Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung zu befördern, auf Basis von kommunalen Förderprogrammen und Tourismusfördervereinen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der Machbarkeit und des rechtlichen Rahmens</li> <li>- Allianzkommunen integrieren und zusammen ein Vergabesystem entwickeln</li> <li>- (Tourismus-) Verbände, Vereine, Regionalmanagement und Wirtschaftsförderungen der Allianz in das Förderprogramm integrieren</li> <li>- Gründung eines Fördervereins zur Verwaltung der Mittel</li> <li>- entwickeln eines Monitoring und Evaluationssystems für die geförderten Projekte</li> <li>- den Verein und die umgesetzten Projekte in das bestehende Marketing der Allianz integrieren</li> </ul>	Ag	Ik Ve	- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie - Tourismusförderung - Sponsoring			x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T7 Sehnsucht unterm Sternenzelt</b>							
	<p><b>Geführte Wanderungen durch die Allianz mit Übernachtungen an besonderen thematischen Orten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsstudie zum Thema geführte Wanderungen und thematische Übernachtungen</li> <li>- entwickeln eines schlüssigen Wander- und Übernachtungskonzeptes in der Region mit Erhebung des Bestands an Wegen und möglichen Übernachtungsmöglichkeiten</li> <li>- Integration der regionalen Vereine in die Erarbeitung des Konzeptes als Versorger und Führer für die Gäste</li> <li>- Aufbau der Übernachtungsstandorte und aufgreifen von regionaltypischen Themen</li> <li>- Etablierung verschiedener Routen auf bestehenden Wegen mit verschiedenen Themenausrichtungen</li> <li>- Integration der Wander- und Übernachtungsangebote in das bestehende Marketing</li> </ul> <p><b>Thematische Outdoor Übernachtungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald - Baumhaus/Blockhütte</li> <li>- Wasser - Boot/Floß/Mühle</li> <li>- Wiese - Jurte/Zelt</li> <li>- Hutung - Schäferwagen</li> <li>- Landwehr - Türme</li> <li>- Wein - Weinfass</li> </ul>	Ag	P In PPP	- LfA Förderbank Bayern - Gewerbliche Tourismusförderung - LEADER		x	
<b>T8 Allianzspielplätze</b>							
	<p><b>Themenspielplätze der Allianz anbinden, aufwerten und ausbauen und um neue Standorte erweitern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestand und Zustand der (Themen-)Spielplätze erheben</li> <li>- erarbeiten eines gemeinsamen, innovativen Spielplatzkonzeptes mit den Zielgruppen durch Wettbewerbe in Schulen und Jugendvereinen für jeden Standort</li> <li>- aufwerten und Ausbauen der Spielplätze im Kontext eines einheitlichen Konzeptes</li> <li>- anbinden und Verknüpfen der Standorte z.B. in einer Karte</li> <li>- Bewerbung in der Tourismusstrategie und für Allianzbewohner als Faktor der Lebensqualität</li> </ul>	Ag	Ko	- Sponsoring - LEADER		x	

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T9 Wegemanagement</b>							
	<b>Etablierung eines Wegemanagements, um den Unterhalt von Straßen und Wegen zu gewährleisten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Management einrichten und dabei etablierte Verbände einbeziehen (z.B. Naturpark)</li> <li>- System aus Helfern vor Ort mit Internetplattform zur Kommunikation der Mängel einrichten</li> <li>- Bestandserhebung des Wegenetzes und Straßennetzes durchführen</li> <li>- Wege mit schlechter Qualität aufwerten</li> </ul>	Ag	Ik Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ländliche Entwicklung</li> <li>- LNP Richtlinien vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</li> </ul>		x	
<b>T10 Natur-Erlebnis-Park Colmberg</b>							
	<b>Entwicklung eines Natur-Erlebnis-Park mit Tiergehegen an der Burg Colmberg als touristischen Ankerbetrieb im ländlichen Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur-Erlebnis-Park Konzept mit drei Stationen: Wasser (Aquarium)-Wald (Baumpfade) -Wiese (Jagd) mit pädagogischen Erfahrungskonzept aufbauen</li> <li>- pädagogisches Konzept soll nicht belehren sondern unterhalten, der Besucher aller Altersklassen als Ziel haben</li> <li>- Gesamtbild Natur der Frankenhöhe durch Perspektivenwechsel der Besucher kommunizieren (z.B. begehbare Fuchsbau, Regenwurmloch, übergroßer Kammolch)</li> <li>- Alleinstellungsmerkmale finden, umsetzen und nutzen</li> <li>- ansprechendes Besucherleitkonzept mit Eingangsbereich (Verpflegung, Toiletten, Übergang zur Burg etc.) aufbauen</li> <li>- aktuelle Nutzung (Wildgehege) in den geplanten Natur-Erlebnis-Park integrieren (Station Wiese)</li> <li>- Allianzthemen in das Konzept einfließen lassen und regionale Verknüpfungen aufbauen zu anderen Angeboten (z.B. zum Naturpark Frankenhöhe)</li> <li>- touristische Angebote in das Konzept integrieren (z.B. Übernachtungsangebote und Gastronomie einbeziehen und dort das Thema Natur-Erlebnis aufgreifen und nutzen)</li> <li>- Burg und Naturpark im Konzept verbinden und beide Alleinstellungsmerkmale vermarkten</li> <li>- anschließende andere Projekte: Erweiterungen der Burganlage bzw. des Burg Hotels – barrierefrei abschließen, Wohnmobilstellplätze herstellen</li> </ul>	Ag Colmberg	In Ko Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- RÖFE-Programm vom Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie</li> <li>- LNP Richtlinien vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</li> <li>- LEADER</li> <li>- Umweltfonds</li> <li>- Sponsoring</li> </ul>		x	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Tourismus und Erholung

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T11 (Europäische) Mühlenroute (LEADER)</b>							
	<b>Relikte des Mühlenwesens in der Allianz durch eine Route für den Tourismus und die Naherholung erschließen und vernetzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenschluss der Vereine, Akteure und Privatpersonen</li> <li>- überregionale Kontaktaufnahme mit anderen in diesem Thema engagierten Akteuren</li> <li>- Einzelmaßnahmen Mühlen d.h. Umfeldgestaltung, Sanierung, Parkplätze</li> <li>- Energiethema und Wasserrahmenrichtlinien berücksichtigen und integrieren</li> <li>- einbringen in eine Europäische Mühlenroute</li> </ul>	Ag	Ik Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- LEADER</li> <li>- Ländliche Entwicklung</li> </ul>			x
<b>T12 Vinothek Taubertal (LEADER)</b>							
	<b>Verkaufsstelle für (regionale) Weine und Veranstaltungen zum Thema Wein und Weinberg in Taubertal einrichten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- finden eines passenden Gebäudes und hochwertige Modernisierung v.a. um die Weine angepasst kühlen zu können</li> <li>- Personalstelle einrichten und attraktive Öffnungszeiten anbieten</li> <li>- Professionelle Vermarktung in Abstimmung mit dem Tourismusverband, Naturpark und Stadtmarketing Rothenburg o.d.T.</li> <li>- breites Angebot aufbauen, Kooperation mit Weinherstellern aus der Region und überregional wichtigen Weinherstellern</li> <li>- regionale Produkte der Streuobstinitiative Burgbernheim (Apfelmöste etc.) und der regionalen Sektkellerei vermarkten</li> <li>- Einrichtung einer Außenstelle im Weinberg für Events und Veranstaltungen, die auch als Raststelle für Wanderer und Fahrradfahrer genutzt werden kann</li> <li>- ansprechende Präsentation, Events und Verkostung</li> <li>- Verknüpfung Wein und gehobene, regionale Gastronomie (z.B. Abendessen im Weinberg)</li> <li>- Anbindung an die Bocksbeutelstraße und die Straße Liebliches Taubertal</li> <li>- Integration des Projektes T7 „Sehnsucht unterm Sternenzelt“ (Übernachten im Weinfass)</li> <li>- berücksichtigen und integrieren des Projektes T8 „Allianzspielplätze“ im Umfeld der Vinothek</li> <li>- Angebotspakete bestehend aus Besuch des Bürgerweins, Essen bzw. Weinverkostung/-probe in der Vinothek, Übernachten im Weinfass durch das Projekt Sehnsucht unterm Sternenzelt etablieren</li> </ul>	Taubertal	In Ko PPP Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- AELF Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus</li> </ul>		x	

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>T13 Impulssetzung Tagungs- und Hotelentwicklung</b>							
	<b>Entwicklungsimpulse für den Tagungstourismus und die Ansiedelung eines qualitativ hochwertigen Hotels setzen</b> - anfertigen einer Machbarkeitsstudie und eines Entwicklungskonzepts - finden einer passenden Örtlichkeit - finden eines Investors	Ag	In	- - -			x
<b>T14 Gastronomie und Direktvermarkter</b>							
	<b>Kommunikationsprojekt zur Beförderung der Belieferung der regionalen Gastronomie mit regionalen Produkten durch Direktvermarkter. Aufbau von professionellen und sicheren Lieferstrukturen und Netzwerke</b> - Expertenrunde / Austauschplattform für Direktvermarkter und Gastronomen einrichten, um wesentliche Anforderungen von Anbietern und Nachfragern zu klären - Organisation und Moderation der ersten Expertenrunde / Plattformtreffen zwischen den Akteuren - Einladung von Experten für Gespräche, um aus Best-Practise Beispielen zu lernen - verstärkte Nutzung von Regionalprodukten in der Gastronomie und Erhalt der Wertschöpfung in der Region - Entwicklung professioneller Lieferstrukturen und Netzwerke zwischen Gastronomie und Erzeuger - einfache schnelle Kommunikationskanäle nutzen wie z.B. Online-Bestellungen - Bewerbung und Vermarktung der Angebote aufbauen Hinweis: Kontaktaufnahme / Informationsaustausch mit dem Bundesverband der Regionalbewegung, der aktuell das Thema „Plattform und Logistik“ behandelt.	Ag	Ik, Ve		x		

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Landnutzung und Energie

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>Landnutzung</b>							
<b>L1 Kein Apfel unterm Baum</b>							
	<b>Erhalt der regionalen Streuobstwiesen durch Nutzung und Pflege von Vereinen und Initiativen und Anbindung an die Streuobstinitiative Burgbernhem</b> - Anbindung an die Streuobstinitiative Burgbernhem - gemeinsames Erhaltungs-, Pflege- und Obstverwertungskonzept (Ernte, Transport, usw.) zusammen mit Verbänden, Vereine, Streuobstinitiative - Streuobstflächen und Sorten erheben und kartieren, Rückgang der Streuobstnutzung und entgegenwirkende Maßnahmen eruieren und umsetzen - regionale Verkaufsstellen und Vertreiber (z.B. Gastronomie) finden und in das Marketingkonzept integrieren - einbringen in das LEADER Projekt Ausweitung und Weiterentwicklung der Streuobstinitiative - anbieten von Produkten der Initiative im LEADER und ILE Projekt T 12 „Vinothek“	Ag	PPP Ve	- AELF Beihilfe für Erzeugerorganisationen im Sektor Obst und Gemüse - AELF VuV-Programm - LNP Richtlinien vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz		x	
<b>L2 Bürgerweinberg</b>							
	<b>Neuanlage eines Bürgerweinbergs zur Revitalisierung der alten Weinlagen</b> - finden geeigneter Flächen, die für den Weinanbau geeignet sind unter Berücksichtigung von Natur- und Landschaftsschutz - Gründung einer Betreibergemeinschaft aus interessierten Bürgern - einführen eines Partizipationssystems bei dem Bürger und Gäste eigenen Wein ernten und herstellen können - Anbindung an das Projekt Vinothek und Nutzung der Außenstelle der Vinothek - Aufbau bzw. qualitative Erweiterung der bestehenden Themenwege durch die Weinberge	Ag Adels- hofen, Steins- feld, Rothen- burg	Ik Ve	- AELF Bayerisches Programm zur Stärkung des Weinbaus			x

Abkürzungen: Ag - Allianzgebiet, Ik - Interkommunal, Ko - Kommunal, P - Privat, PPP - Public-Privat-Partnership, Ve - Verein, In - Investor

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>L3 Regionaler Verbund Ferien auf dem Bauernhof</b>							
	<b>Verbesserung der Vermarktungssituation von Ferien auf dem Bauernhof in der Allianz und Verknüpfung mit Direktvermarktern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung eines allianzinternen/regionalen Verbandes von Anbietern von Ferien auf dem Bauernhof</li> <li>- Vermarktungsoffensive durch gemeinsames corporate design</li> <li>- Verknüpfung des Angebots mit Direktvermarktern und Erlebnisbauernhöfen, um regionale Verpflegung und Besuche von landwirtschaftlichen Unternehmen anzubieten</li> <li>- Pauschalangebote mit Übernachtung und ländlichen Angeboten bilden und vermarkten</li> </ul>	Ag	Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF Diversifizierungsförderung</li> <li>- LEADER</li> </ul>		x	
<b>L4 JungbauernForum Diversifizierung</b>							
	<b>Jungbauern für das Thema Diversifizierung aktivieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung eines Forums mit regelmäßigen Treffen in der Allianz</li> <li>- Veranstaltungen mit Referenten, Praxisbeispielen und Exkursionen (z.B. in Zusammenarbeit mit der Hochschule Triesdorf)</li> <li>- ansprechen und diskutieren der (regionalen) Themen: Nachwuchsprobleme in der Landwirtschaft, Nischenprodukte (Emmer, Leindotter, Probleme Ölmühlen, usw.)</li> <li>- Thema Agrotourismus in der Allianz als Verbindung von Stadt und Land diskutieren und Lösungsansätze entwickeln</li> </ul>	Ag	Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF Diversifizierungsförderung</li> <li>- Europäische Innovationspartnerschaft Agri - Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit</li> </ul>		x	
<b>L5 Lernort Bauernhof (LEADER)</b>							
	<b>Durch die Profilierung der Landwirtschaftsbetriebe zu Lernorten „Bauernhof“ soll die Landwirtschaft der Region mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- profilieren und Zusammenschließen der interessierten Akteure</li> <li>- entwickeln eines einheitlichen didaktischen Konzeptes bzw. von thematischen Schwerpunkten in der Region durch das Darstellen regionaler Themen</li> <li>- Konzeption und Umsetzen von Infrastrukturmaßnahmen bei den Betrieben</li> </ul>	Ag		<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF Diversifizierungsförderung</li> <li>- AELF VuV-Programm</li> </ul>		x	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Landnutzung und Energie

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>L6 Vermarktungsplattform für Erzeuger regionaler Produkte (LEADER)</b>							
	<b>Integration und Weiterentwicklung der allianzinternen Regionalvermarkter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandsanalyse anfertigen (Direktvermarkter, Erzeuger, Gastronomie, etc.) und Einbringen in das LEADER Projekt „Vermarktungsplattform für Erzeuger regionaler Produkte“</li> <li>- Aufbau einer Marketingplattform</li> <li>- Bedarfsanalyse anfertigen (Kunden, Gäste, Gastronomie, etc.)</li> <li>- Integration der Ergebnisse in das Konzept für die Vermarktungsplattform</li> <li>- Weiterentwicklung des Netzwerkes zwischen Herstellern von Regionalprodukten und Abnehmern (z.B. Gastronomie)</li> <li>- Abstimmung mit vorhandenen Initiativen z.B. Naturpark, Landkreis</li> </ul>	Ag	Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF VuV-Programm</li> <li>- AELF Marktstrukturförderung</li> <li>- AELF Beihilfe für Erzeugerorganisationen im Sektor Obst und Gemüse</li> <li>- LEADER</li> </ul>		x	
<b>L7 Schaufenster der Region - Markthalle / Regionaltheke</b>							
	<b>Gemeinsame Vermarktung von regionalen Produkten in einer Markthalle / Regionaltheke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortfindung und Machbarkeitskonzept einer Markthalle / Regionaltheke erstellen – Verkehrswege in der Region und außerhalb der Region beachten, um Kunden von innen und außen anzuziehen</li> <li>- Standortvorschläge: Campingplatz Lauterbach und Tauberzell in der Gemeinde Adelshofen beachten und prüfen</li> <li>- vorzugsweise Errichtung der Markthalle / Regionaltheke in einem leerstehenden, regionaltypischen Gebäude (z.B. Scheune)</li> <li>- Betreibermodell entwickeln und etablieren</li> <li>- Anbieter Regionalprodukte finden und Zulieferungen absichern</li> <li>- umfangreiches Konzept mit Events, wie Kochkursen regionaler Küche aus regionalen Produkten und Erzeugerbesuchen aufbauen und anbieten z.B. mit der Initiative Regionalbuffet</li> </ul>	Ag	PPP Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF VuV-Programm</li> <li>- AELF Marktstrukturförderung</li> <li>- Dorferneuerungsrichtlinien</li> <li>- LEADER</li> </ul>			x
<b>L8 Regionalschmankerl</b>							
	<b>Ausweitung der Initiative Regionalbuffet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzeuger - Gastronomie Lückenschluss: Netzwerkausbau und Sicherung der Zulieferungsstrukturen (auch in Verbindung mit dem Schaufenster der Region)</li> <li>- Einführung von gastronomischen Themenwochen in der Allianz</li> <li>- wechselnde/rotierende Angebote in der Region</li> <li>- gemeinsame professionelle Vermarktung des Netzwerkes und der Angebote</li> </ul>	Ag	PPP Ve	<ul style="list-style-type: none"> <li>- AELF VuV-Programm</li> <li>- AELF Marktstrukturförderung</li> <li>- LEADER</li> </ul>		x	

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>L9 Gewässerrandstreifen Obere Altmühl</b>							
	<b>Qualität des Gewässers und des Grundwassers verbessern</b> - Gewässerschutz durch breite Gewässerrandstreifen als Pufferzone zwischen Landwirtschaft und Gewässer entwickeln, zum Schutz vor Eintrag von Schad- und Nährstoffen - Bodenordnung durch Flächenmanagement im Rahmen der Flurneueordnung	Ag	Ko	- Agrarumweltmaßnahmen - WWA - Ländliche Entwicklung			x
<b>L10 Kernwegenetz</b>							
	<b>Entwicklung eines interkommunalen Kernwegenetzkonzeptes, um die landwirtschaftliche Produktion nachhaltig zu sichern und zukunftsfähig zu gestalten - indem die vorhandenen Kernwege ertüchtigt werden und somit der überörtliche Maschineneinsatz gewährleistet, die überörtlichen Straßen von landwirtschaftlichen Verkehr entlastet und zusätzlich Verbindungen in Nachbargemeinden aufgebaut werden</b> - Bestandsaufnahme und Bewertung des landwirtschaftlichen Wegenetzes - erstellen des Kernwegenetzkonzeptes mit Beteiligung der Landwirte - Wegenetz an die Bedürfnisse der Landwirtschaft und des Maschineneinsatzes anpassen - touristische Belegung respektieren und integrieren - flächensparendes Bauen durch Konzentration auf die wichtigen Wege der Allianz mit den Verbindungen in Nachbargemeinden und Nachbarallianzen - ökologische und kulturräumliche Aspekte respektieren und aufgreifen z.B. durch Obstbaumpflanzungen an den Wegen, Baumreihen an den Straßen (Verbindung Projekt Blüten und Bäume)	Ag	Ik	- Ländliche Entwicklung		x	
<b>L11 Flurneueordnung</b>							
	<b>Neuordnung der Eigentums- und Pachtverhältnisse durch Bodenordnung und Infrastrukturverbesserung. Unterstützung von Natur-, Hochwasserschutz, Gewässerentwicklung, Wegebau und Freizeitaktivitäten</b>	Ag	Ik Ko	- Ländliche Entwicklung			x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Landnutzung und Energie

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>L12 Waldneuordnung</b>							
	<b>Die Bewirtschaftung des Forstes zukunftsfähig aufstellen</b> - Schaffung von geeigneter Bearbeitung im Privatwald - Waldneuordnung in Verbindung mit Wegebau - alternativ Gründung einer Waldgenossenschaft	Ag	lk	- Ländliche Entwicklung			x
<b>Energie</b>							
<b>E1 Machbarkeitsstudie „Schnittgutbiogas“</b>							
	<b>Erstellen einer Machbarkeitsstudie zur Nutzung des anfallenden Schnittguts aus der Landschaftspflege und der Bauhöfe zur Energieerzeugung in einer interkommunalen Biogasanlagen</b> - aktueller Sachstand der Technologie gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband eruieren und Bewertung der Realisierungschancen vornehmen, ggf. Machbarkeitsstudie über die Verwertung von Schnittgut in Biogasanlagen in Zusammenarbeit mit dem Energie-Beratungs-Anwendungszentrum Triesdorf anfertigen - bei positiven Entwicklungschancen: Aufbau einer eigenen interkommunalen Biogasanlage für die Verwertung des Schnittgutes mit Wärmenutzungskonzept	Ag	lk	- Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe - Förderung von Demonstrationsvorhaben zur Gewinnung von Wärme, Kälte und Strom aus Biomasse - Bayerisches Energieforschungsprogramm			x
<b>E2 Ausbau von Nahwärmenetzen</b>							
	<b>Entwicklung von Nahwärmenetzen mit Einbezug von kommunalen Gebäuden</b> - Standorte für mögliche Nahwärmenetze finden und entwickeln - Erweiterung der bestehenden Netze, um das Potenzial maximal auszunutzen - Anschluss kommunaler Gebäude an Nahwärmenetze	Ag Markt Colm- berg		- KfW-Programm Erneuerbare Energien „Premium“			x
<b>E3 Stromerzeugungs- und Vermarktungsgenossenschaft</b>							
	<b>Gründung einer interkommunalen Stromerzeuger-Vermarktungsgenossenschaft, um dezentral produzierte Energie an lokale Abnehmer zu verkaufen</b> - Bereitschaft klären - Zusammenschluss der Energieproduzenten - anbieten von regionaler Energie	Ag		- ---			x

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>E4 Interkommunales Klimaschutzgutachten Allianz Rothenburg</b>							
	<b>Erarbeitung eines Klimaschutzgutachtens für die Allianz Rothenburg</b> - Klimaschutzgutachten erarbeiten - Themen LED Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, denkmalangepasste Sanierung historischer Gebäude, Stromerzeuger Genossenschaften, erneuerbare Energie für Betriebe und energiesparende bzw. Nullenergiehaus Neubausiedlungen einbringen - Vorschläge und Best-Practise Beispiele für die energieeffiziente Sanierung von historischen Gebäuden aufführen - Umsetzung einer sensiblen, denkmalangepassten, energieeffizienten Sanierung eines historischen Gebäudes in der Allianz als Best-Practise Beispiel und als Anschauungsgebäude	Ag	lk	- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie - Förderung von Energiekonzepten und kommunalen Energienutzungsplänen		x	
<b>E5 PV-Anlage auf Bauschuttdeponie</b>							
	<b>Entwickeln einer PV-Anlage auf der Bauschuttdeponie Rothenburg</b> - Machbarkeit und Förderung prüfen - Errichtung der PV-Anlage	Ko		- EEG - KfW		x	
<b>E6 Bürgerwindkraft</b>							
	<b>Entwickeln von Bürgerwindrändern an geeigneten Standorten</b> - Interesse und Machbarkeit (Problematiken Militär-/Flugnutzung und -sicherheit, Naturpark) prüfen - individuelles Prüfen von Standorten - aufstellen eines attraktiven Bürger-Finanzierungskonzeptes - bei genügend Interesse und bei Akzeptanz des Standortes Errichtung eines Bürgerwindrades	Ag, Ko	In Ko PPP Ve	- LfA Förderbank Bayern - Bayerische Staatsregierung - Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen			x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Handlungsfeld Orte und Landschaft

Nr.	Projekt	betroffene Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>01 Blüten und Bäume</b>							
	<b>Erhöhung der Biodiversität und Verschönerung des Landschaftsbildes durch Blühstreifen an den Radwegen und entlang der Entwicklungskorridore</b> - Sensibilisierung der Landwirte/Flächeninhaber für Bäume und Blühstreifen an Feldrändern - Flächenmanagement zur Einrichtung von Blühstreifen und Baumreihen an geeigneter Stelle (vordringlich entlang von bedeutenden Radwegen und entlang der identifizierten Entwicklungskorridore / Landschaftskorridore) - Umsetzung von Blühstreifen und/oder Baumreihen ggf. unter Nutzung des Instrumentariums der Ländlichen Entwicklung - produktionsintegrierte Kompensation zur Fluranreicherung (auch durch Brachen und Pufferstreifen)	Ag	lk	- Greening - Agrarumweltmaßnahmen - KuLAP (Kulturlandschaftsprogramm) - Ländliche Entwicklung	x		
<b>02 Obstlehrpfad</b>							
	<b>Darstellung der Bewirtschaftung und Pflege von Streuobstflächen durch einen Lehrpfad mit Führungen und Kursen, um das regionale Potenzial dieser Flächen nachhaltig zu erhalten</b> - entwickeln eines Lehrpfadkonzeptes mit dem Thema Obstbaumschnitt und Streuobst zusammen mit der Streuobstinitiative Burgbernheim - Zusammenschluss der Obst- und Gartenbauvereine und Abstimmung der Aktivitäten - Anschluss an überregionale Initiativen - Anbindung an das Projekt L1 Kein Apfel unterm Baum	Ag	Ve Ko	- Ländliche Entwicklung - LEADER - KuLAP (Kulturlandschaftsprogramm) - LNP Richtlinien vom Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz - Umweltfond	x		
<b>03 Portale in die Region</b>							
	<b>Eintritte in die Region durch den ÖPNV attraktiv und informativ gestalten</b> - einheitliche Portalgestaltung mit regionalen Themen und Informationsvermittlung - Errichtung von Portalen an Eingängen des ÖPNV in die Region, z.B. Bahnhöfe	Ag	lk	- Ländliche Entwicklung - Dorferneuerungsrichtlinien		x	

Abkürzungen: Ag - Allianzgebiet, lk - Interkommunal, Ko - Kommunal, P - Privat, PPP - Public-Privat-Partnership, Ve - Verein, In - Investor

Nr.	Projekt	betreffende Kommunen	Träger (Akteure)	mögliche Förderung	Umsetzung		
					kurzfristig	mittelfristig	langfristig
<b>04 Ortsgestaltungshandbuch</b>							
	<b>Erarbeitung eines interkommunalen Leitfadens für die Gestaltung ortsbildprägender Gebäude und Freiflächen im Ortskern sowie zur Gestaltung der Ortsränder und Übergangsbereiche von Neubaugebieten zur Landschaft</b> - Erarbeitung von Gestaltungsempfehlungen mit Beispielen für die Sanierung von privaten Gebäuden und Freiflächen im Ortskern - Erarbeitung einer Gestaltungssatzung in Verbindung mit einem kommunalen Förderprogramm, um Anreize zu setzen - Anwendung des Leitfadens in der Bauleitplanung - externe Beratung durch Fachplaner, Architekten, usw. - besondere Berücksichtigung und Förderung historischer Gebäude	Ag	lk	- Städtebauförderung - Kommunales Förderprogramm - Dorferneuerungsrichtlinien - Ländliche Entwicklung	x		
<b>05 Interkommunales Gewässerentwicklungskonzept</b>							
	<b>Gewässer als Leitlinien der Landschaft entwickeln - gemeinsames Gewässerentwicklungskonzept für Gewässer 3. Ordnung, die in der Verantwortung der Gemeinde liegen, erstellen und umsetzen</b> - ökologische Aufwertung der Quellen - Grundwasserschutz und Erhalt der Brunnenversorgung (Markt Colmberg - Interessengemeinschaft) - dezentraler Wasserrückhalt an der Oberen Altmühl - Gewässerrenaturierung und Retentionsflächen aufbauen - Erhalt gefährdeter Bachmuschelstandorte (Obere Altmühl) - an die Projekte der Nachbarregionen anknüpfen und über die Allianzgrenzen hinweg die vorgeschlagenen Strukturen entwickeln - Umsetzung ggf. im Zuge des Gewässerunterhaltes oder mit einem einfachen Flurneuerungsverfahren nach § 86 FlurbG	Ag	lk	- Ländliche Entwicklung - KuLAP (Kulturlandschaftsprogramm) - Agrarumweltmaßnahmen - WWA			x
<b>06 Hutungen der Frankenhöhe</b>							
	<b>Befördern der wertvollen Hutungen der Allianz</b> - öffentliche Veranstaltungen zum Thema Hutungen mit Landschaftspflegeverband und Schäfern aufbauen und Besonderheiten der Flächen angemessen darstellen, Wanderausstellung - Bildung eines Fördervereins zum Erhalt und zur Pflege von Hutungen, deren Zusammenhänge durch Schaftriebwege und alter Terrassen zur Beweidung (Vernetzung zu T10 „Natur-Erlebnis-Park Colmberg“)	Ag	lk Ve	- Ländliche Entwicklung - KuLAP (Kulturlandschaftsprogramm) - Agrarumweltmaßnahmen - LEADER - LNP Richtlinien des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz			x

# Förderung

## Dorferneuerung Flurneuordnung

### Städtebauförderung

#### **Fördermöglichkeiten durch die Ländliche Entwicklung in Bayern**

Die mögliche Unterstützung von Vorhaben durch die Ländliche Entwicklung ist in den Dorferneuerungsrichtlinien DorfR und in den Finanzierungsrichtlinien FinR-LE geregelt.

#### **Dorferneuerung**

Die einfache Dorferneuerung dient zur Förderung von Einzelmaßnahmen und Einzelobjekten wie Dorfgemeinschaftsräumen, Dorfläden oder der Gestaltung von Plätzen im öffentlichen Raum und von Straßenzügen mit angrenzenden Freiflächen sowie der Gestaltung von Gebäuden, Fassaden, Hofräumen und Gärten. Die Privatförderung ist nur im Umgriff der Maßnahme möglich.

Die umfassende Dorferneuerung dient zur Entwicklung von Ortskernen in Orten unter 2.000 Einwohnern. Nach dem Bayerischen Dorferneuerungsprogramm hat die Dorfer-

neuerung die nachhaltige Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse auf dem Lande als übergeordnete Zielsetzung. Im Vordergrund stehen Beiträge zur Erhaltung vitaler Dörfer. Maßnahmen dienen der Innenentwicklung, der Ortsbildung, der Bodenordnung sowie der Förderung von Einzelobjekten.

#### **Infrastrukturmaßnahmen**

Fördergegenstand sind Infrastrukturmaßnahmen wie die Planung und Herstellung von Feld- und Waldwegen außerhalb von Verfahren der Ländlichen Entwicklung. Voraussetzung hierfür sind die Erschließung der landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Entwicklungspotenziale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie das Vorliegen eines Gesamtkonzeptes zur Ertüchtigung des Wegenetzes (Ländliche Kernwege).

#### **ELER**

Richtlinie für Dorferneuerungs- und Infrastrukturprojekte zur Umsetzung des ELER - Programms 2014 - 2020:

Gefördert werden Vorhaben aus nachfolgenden drei Vorhabensbereichen:

#### 1. Dorferneuerung / Infrastrukturen

- Verbesserung der Verkehrsverhältnisse (Straßen, Gehwege)
- Dorfgerechte Freiflächen und Plätze

#### 2. Dorferneuerung Basisdienstleistungen

- Öffentliche Einrichtungen zur Förderung der Dorfgemeinschaft / Dorfkultur (z.B. Gemeinschaftshäuser)
- Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von Gebäuden für gemeinschaftliche und gemeindliche Zwecke und von ortsplanerisch, kulturhistorisch oder denkmalpflegerisch besonders wertvollen Gebäuden

3. Flur / dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturen

- Verbindungswege zu Einzelhöfen und Weilern
- Öffentliche Feld- und Waldwege im Gebiet einer ILE oder LAG auf Basis eines gemeindeübergreifenden Kernwegenetzkonzeptes
- Rad- und Wanderwege auf Basis eines gemeindeübergreifenden Freizeitkonzeptes.

### **Flurneuordnung**

Neuordnung der Eigentumsverhältnisse von Feld und Wald, mit Möglichkeiten der Bodenordnung und Infrastrukturverbesserung, sofern Bedarf und Mitwirkungsbereitschaft seitens der Eigentümer besteht.

Ausbau von gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen, insbesondere Wirtschaftswege.

### **Freiwilliger Landtausch**

Auf Eigentumsbasis zur Verbesserung der Agrarstruktur oder aus Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

### **Nutzungstausch**

Auf Pachtbasis zur Verbesserung der Bewirtschaftungsverhältnisse.

### **Planungen und Management**

Im Rahmen der Ländlichen Entwicklung werden über das ILEK hinaus Planungen und Management gefördert:

- „Verfahrensbezogene Information über die Ziele der Integrierten Ländlichen Entwicklung und Motivation der Bürger zur Erarbeitung gemeinsamer Zielvorstellungen für die Integrierte Ländliche Entwicklung.“
- „Vorbereitung und Begleitung von Maßnahmen zur Integrierten Ländlichen Entwicklung einschließlich notwendiger Vorarbeiten (Untersuchungen und Erhebungen).“

- „Initiierung und Begleitung ländlicher Entwicklungsprozesse (Umsetzungsbegleitung).“

### **Der ILEK-Bonus**

Für Maßnahmen, die der Umsetzung eines ILEK dienen, kann der Fördersatz für öffentliche Maßnahmen die auf Grundlage der DorfR oder nach FinR-LE gefördert werden, ggf. erhöht werden.

### **Das ILEK als „Türöffner“**

Darüber hinaus zeigt das ILEK weitere Umsetzungshorizonte auf. So dient es u.a. als eine Grundlage für die Förderung im Rahmen des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ und für Programme im Rahmen der EU-Strukturförderung. Das EU-Förderinstrument LEADER kann eine ergänzende Fördermöglichkeit für Projekte aus dem ILEK darstellen.

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Adelshofen

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau- förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Adelshofen</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2006</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Straßenraumgestaltung Ortseingang - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen z.B. Bereich Hauptstraße / Raiffeisenstraße - Dorfplatz, Straßenraum Ortsdurchfahrt - neues Feuerwehrhaus Adelshofen	X	X		X	X
<b>Gickelhausen</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Gestaltung Ortseingänge - Gestaltung der Bushaltestelle - Gestaltungskonzept Gebäude und Umfeld Sektmanufaktur - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	X	X			X
<b>Großharbach</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Wasser im Ort</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Entwicklung eines Gemeindezentrums - Harbach erlebbar machen	X	X			X
<b>Haardt</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Schaffung bzw. Erweiterung von Angeboten für Ferien auf dem Bauernhof, Ferienwohnungen	X				X
<b>Hautschenmühle</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - geeigneter Standort zur Schaffung eines neuen, hochwertigen touristischen Angebotes am Taubertalradweg (Vinothek, regionale Produkte, Infopunkt, Kunst, Kultur) siehe Starterprojekt „Vinothek Tauberzell . Wein-Genuss-Kultur“	X			X	

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau-förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Neustett</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 1999</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Gestaltung der Ortseingänge und des öffentlichen Raums im Bereich der Ortsdurchfahrt - Tourismuspotenzial durch den Turm der Hegereiter nutzen	X	X			X
<b>Ruckertshofen</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Gestaltung der Ortsdurchfahrt - Einbindung der neuen Bushaltestelle - Spielplatz in Verbindung mit der prägenden, baumbestanden Freifläche ortsbildverträglich gestalten - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	X	X			X
<b>Tauberscheckenbach</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Wasser im Ort</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Tourismuspotenzial für Ferienwohnungen an der Tauber - Gickelhäuser Bach im Ort aufwerten und erlebbar machen - Ortsrand zwischen Tauber und Bebauung als nutzbare Freiräume in Verbindung mit dem Gewässer aufwerten, ggf in Verbindung mit Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund	X	X			X

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Adelshofen

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau-förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Tauberzell</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 1996</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung der Ortsdurchfahrt und der angrenzenden Räume</li> <li>- Tourismuspotenzial für Vinothek und Regionaltheke am Taubertalradweg</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial für Gastronomie und Ferienwohnungen an der Tauber, ggf. in Verbindung mit Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund, Allianz-Portal</li> <li>- Neustetter Bach im Ort aufwerten und erlebbar machen</li> </ul>	x	x		x	
<b>Uhlenmühle</b>	- derzeit kein Handlungsbedarf					

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme / ELER	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Adelshofen</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1973 / 2006</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar <b>Ländliches Kernwegenetz</b> - Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)	x	x	x	x	
<b>Gickelhausen</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Großharbach</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1959 / 2003</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Haardt</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Hautschenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Neustett</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1968</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Ruckertshofen</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Tauberscheckenbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Tauberzell</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1996</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Uhlenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Buch am Wald

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau-förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Buch am Wald</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 1997</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums und der Freiflächen in der Ortsmitte; Bereich Rathaus, Kriegerdenkmal, Pfarr-Weiher</li> <li>- Schaffung einer „grünen Ortsmitte: Aufwertung des zentralen Dorfweihers unter Einbindung Festplatz, Spiel- und Sportflächen, Kleingärten; Ertüchtigung der vorhandenen Einrichtungen, Verbesserung der Erlebbarkeit des Wassers, Schaffung neuer touristischer Angebote wie Bademöglichkeit oder Kneippanlage, Anbindung an Ortsmitte und Kleinmühle entlang Berbersbach</li> <li>- Betonung / Kennzeichnung der Ortseingänge</li> <li>- kommunales Wanderwegenetz mit Thementafeln über Besonderheiten</li> </ul>	x	x		x	x
<b>Berbersbach</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung Bushaltestelle mit Wartehäuschen und Umfeld</li> </ul>	x				x
<b>Froschmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Gaishof</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau-förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Gastenfelden</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 1998</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Förderung der Dorfgemeinschaft</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung Umfeld Kirche / Maibaum / Tankstelle</li> <li>- Raiffeisenhalle als Dorfgemeinschaftshaus, Sanierung und Umfeldgestaltung mit Spielplatz und Parkplätzen</li> <li>- Aufwertung des Löschteichs zu einem Badeweiher, Umfeldgestaltung, Zufahrt, Parkplätze</li> <li>- Stärkung des touristischen Angebots durch Aufwertung Obstlehrpfad</li> </ul>	x	x			x
<b>Hagenau</b>	<b>einfache Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Wasser im Ort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Bereich der Kirche gestalten</li> </ul>	x	x			x
<b>Leimbachsmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Morlitzwinden</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung Bushaltestelle mit Wartehäuschen und Umfeld z.B. als Wegestation am Zubringer Europäischer Wasserscheideweg</li> <li>- Gestaltung der Ortsdurchfahrt und des Straßenraums</li> </ul>	x				x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Buch am Wald

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebau-förderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Schönbronn</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Erweiterung des Tourismusangebots Golfplatz mit Gastronomie durch Hotel (Nachnutzung Leerstand/ hist. Gebäude)</li> <li>- Weiher als zentralen Freiraum entwickeln</li> <li>- Spielplatz im interkommunalen Verbund generationsübergreifend modernisieren</li> <li>- Standort für Allianz-Portalen Schnittstelle hochraniger Wege</li> </ul>	x	x			x
<b>Schweikarts-winden</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung Bushaltestelle mit Wartehäuschen und Umfeld z.B. als Wegestation am Zubringer Europäischer Wasserscheideweg</li> <li>- Tourismuspotenzial Sanierung landwirtschaftliche Althofstelle, Ferien auf dem Bauernhof</li> </ul>	x	x			x
<b>Sengelhof</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung Bushaltestelle mit Wartehäuschen und Umfeld z.B. als Wegestation am Zubringer Europäischer Wasserscheideweg</li> </ul>	x	x			x
<b>Traisdorf</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums in der Ortsmitte, Straßenerneuerung, Betonung / Kennzeichnung der Ortseingänge</li> <li>- Gestaltung Bushaltestelle mit Wartehäuschen und Umfeld z.B. als Wegestation am Radweg</li> </ul>	x	x			x

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme / ELER	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Buch am Wald</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1997</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> <li>- Vorüberlegungen liegen vor</li> </ul>	X	X	X	X	
<b>Berbersbach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Froschmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Gaishof</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Gastenfelden</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1998</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Hagenau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Leimbachsmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Morlitzwinden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Ertüchtigung Wirtschafts- und Wanderweg nach Lauterbach</li> </ul>	X		X	X	
<b>Schönbronn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Schweikartswinden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Sengelhof</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Traisdorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Lückenschluss Traisdorf/Kläranlage nach Hagenau</li> </ul>	X		X	X	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Markt Colmburg

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Markt Colmburg</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 1995</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen: Einrichten eines Dorfcafés bzw. Bürgertreffs, Do it yourself ReparaturStation</li> <li>- Aufwertung der Grundschulaußenanlage, um weitere pädagogische Möglichkeiten nutzen zu können</li> <li>- Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raums durch Sitzplätze, Brunnen und öffentliche Bücherschränke</li> <li>- Naturparkhaus mit Umfeld aufwerten</li> <li>- barrierefreier öffentlicher Raum durch Querungshilfen, besonderen Gehwegbelägen und Absenkungen</li> <li>- Ausbau des Tourismuspotenzials Burghotel, Golfplatz, Gastronomie, Ferienwohnungen durch das Starterprojekt „Natur-Erlebnis-Park Dachsbau Colmburg“</li> <li>- Ausbau des Tourismuspotenzials durch Einrichten eines Wohnmobilstellplatzes</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzials durch Darstellung der Jüdischen Geschichte übergreifend mit Rothenburg o.d.T. - Schopfloch - Bechhofen</li> <li>- einrichten eines Allianz-Portals</li> </ul>	x	x	x	x	x
<b>Auerbach</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Zubringer Europäischer Wasserscheideweg, Rangauweg)</li> </ul>	x	x			x
<b>Bieg</b>	<p><b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen / Umfeld Bushaltestelle</li> </ul>	x				x

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Binzwangen</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Nachnutzung historischer Gebäude, Brotbackhaus - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Gastronomie (Altmühl-Radweg, Jakobsweg) - Spielplatz am Badeweiher im interkommunalen Verbund modernisieren mit Aufwertung Parkplatz	X	X			X
<b>Häslabronn</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Jakobsweg, Burgenstraße)	X				X
<b>Kurzendorf</b>	<b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b> <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Sanierung und Nachnutzung der leerstehenden Hofstelle - Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen	X				X
<b>Meuchlein</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Gastronomie (Altmühl-Radweg) - Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren	X				X
<b>Oberfelden</b>	<b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen - Gestaltung Treffpunkt/ Dorfplatz	X	X			X

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Markt Colmburg

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Oberhegenau</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Altmühl-Radweg, Jakobsweg)					x
<b>Poppenbach</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Altmühlweg)					x
<b>Unterfelden</b>	<b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen - Gestaltung Treffpunkt/ Dorfplatz - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Burgstraße, Altmühlweg)	x				x
<b>Unterhegenau</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Wasser im Ort</b> - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Altmühl-Radweg) - Aufwertung des Märzgrabens innerhalb des Siedlungsbereichs als nutzbarer Freiraum					x

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Markt Colmberg</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1963 / 1995</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar <b>Ländliches Kernwegenetz</b> - Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)	x	x	x	x	
<b>Auerbach</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1977</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Bieg</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1977</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Binzwangen</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Radweg Lückenschluss zwische Abzweigung Oberhegenau und Abzweigung Binzwangen an der St 2245	x		x	x	
<b>Häslabronn</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Kurzendorf</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Meuchlein</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Oberfelden</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1963</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Oberhegenau</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Poppenbach</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Unterfelden</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Unterhegenau</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Gebtsattel

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Gebtsattel</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Tourismuspotenzial Ferienwohnungen, Schloss mit Schlosshof und Freiflächen</li> <li>- kommunales Wanderwegenetz mit Thementafeln über Besonderheiten</li> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums, Straßenertüchtigung</li> <li>- Platz und Jugendhaus, Feuerwehrhaus und Schützenhaus aufwerten,</li> <li>- Ortsdurchfahrt gestalten</li> <li>- ehemalige Bahnlinie nach Rothenburg als Radweg reaktivieren und angrenzende Räume entwickeln (siehe Starterprojekt Entwicklungskorridor „Alte Bahnlinie Rothenburg - Gebtsattel“)</li> <li>- Tauber im Ort zugänglich und erlebbar machen, ggf. in Verbindung mit Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund</li> </ul>	x	x	x	x	x
<b>Bockenfeld</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2014</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> </ul>	x	x			x
<b>Eckartshof</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums, Bushaltestelle</li> </ul>	x	x			x

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Kirnberg</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 1996</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Wasser im Ort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Betonung / Kennzeichnung der Ortseingänge</li> <li>- Gestaltung Bereich Bushaltestelle</li> <li>- Straße und Ortsmittelpunkt aufwerten</li> <li>- Spielplatz am Kirnberger Mühlbach im interkommunalen Verbund modernisieren</li> </ul>	x	x			x
<b>Pleikartshof</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Reiten</li> </ul>					x
<b>Rödersdorf</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums mit angrenzenden Freiflächen</li> <li>- Betonung / Kennzeichnung der Ortseingänge</li> </ul>	x	x			x
<b>Speierhof</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Wasenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Wildenhof</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Weiherkette</li> </ul>					x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Gebsattel

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme / ELER	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Gebsattel</b>	<b>Flurneuordnung laufendes Verfahren</b> <b>Ländliches Kernwegenetz</b> - Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz) Vorüberlegungen liegen vor - Lückenschluss zwischen Gebsattel und Rothenburg durch Alte Bahnlinie	x	x	x	x	
<b>Bockenfeld</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1978</b> <b>Flurneuordnung laufendes Verfahren</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Bockenfeld - Lohr (Gem. Insingen)	x		x	x	
<b>Eckartshof</b>	<b>Flurneuordnung laufendes Verfahren</b>					
<b>Kirnberg</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1996</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Verbesserung der Holzbringung aufgrund objektiver Parameter sinnvoll		x			
<b>Pleikartshof</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1965</b> - Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll		x			
<b>Rödersdorf</b>	- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll		x			
<b>Speicherhof</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1967</b> - Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll		x			
<b>Wasenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Wildenhof</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Geslau

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Geslau</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung der Ortseingänge</li> <li>- Nutzungskonzept ehem. Molkereigebäude z.B. Betreutes Wohnen, Dorfsaal, örtliches Gewerbe</li> <li>- Errichtung eines Backhauses als Treffpunkt, Gestaltung eines Aufenthaltsraums mit Holzbackofen, Events zum Thema Backen für Alt und Jung</li> <li>- aufwerten des Themenspielplatzes</li> <li>- Jugend- und Sozialhaus Geslau (LEADER)</li> <li>- Karrachbach im Siedlungsbereich erlebbar machen</li> </ul>	x	x		x	x
<b>Aidenau</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Gastronomie (Burgenstraße)</li> <li>- Gestaltung Dorfweiher als Wegestation an der Burgenstraße</li> </ul>	x	x			x
<b>Dornhausen</b>	<p><b>Dorferneuerung in Vorbereitung</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Burgenstraße)</li> </ul>	x	x			x

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Gunzendorf</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Wasser im Ort</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Spielplatz am Mühlbach im interkommunalen Verbund modernisieren</li> </ul>	x	x			x
<b>Hürbel</b>	<b>Dorferneuerung in Vorbereitung</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren</li> </ul>	x	x			x
<b>Kreuth</b>	<b>Dorferneuerung in Vorbereitung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung Straßenraum</li> <li>- Gestaltung der Ortseingänge</li> <li>- Spielplatz im interkommunalen Verbund aufwerten und modernisieren</li> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Burgenstraße)</li> </ul>	x				x
<b>Lauterbach</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Tourismuspotenzial Campingplatz, See, Gastronomie</li> <li>- in Verbindung mit gestalterischem Gesamtkonzept Lehrpfad, Spielplatz, Gerätehaus, Straßenraum, Bushäuschen</li> <li>- neue Tourismusangebote: LEADER Adventure Golf Anlage, Regionaltheke</li> </ul>	x	x			x
<b>Oberbreitenau</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung Dorfplatz</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Europäischer Wasserscheideweg)</li> </ul>	x	x			x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Geslau

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Oberndorf</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren	x	x			x
<b>Reinswinden</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Gestaltung des Dorfweihers als Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität	x	x			x
<b>Schwabsroth</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	x	x			x
<b>Steinach am Wald</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	x	x			x
<b>Stettberg</b>	<b>Dorferneuerung in Vorbereitung</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Sanierung Gemeinschaftshaus Sängersheim, Gestaltung des Vorplatzes - Gestaltung Dorfplatz und Feuerwehrhaus - Gestaltung des Straßenraums und der angrenzenden Bereiche - Spielplatz am Weiher im interkommunalen Verbund modernisieren	x	x		x	
<b>Unterbreitenau</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Europäischer Wasserscheideweg)					x

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme / ELER	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Geslau</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1975</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar <b>Ländliches Kernwegenetz</b> - Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)					
<b>Aidenau</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1968</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Dornhausen</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1975</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Gunzendorf</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1975</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Verbesserung der Holzbringung aufgrund objektiver Parameter sinnvoll		X			
<b>Hürbel</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1970</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll		X			
<b>Kreuth</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Lauterbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Oberbreitenau</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Oberndorf</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Verbesserung der Holzbringung aufgrund objektiver Parameter sinnvoll		X			
<b>Reinswinden</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Schwabsroth</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1975</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Steinach am Wald</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar		X			
<b>Stettberg</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Unterebreitenau</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Insingens

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Insingens</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2008</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept (Handlungsbedarf durch Gebäudeleerstand, historischer Gebäude) zur strukturverträglichen Entdichtung des Altortes (hohe Baudichte, Nutzung von innerörtlichen Freiflächenpotenzialen)</li> <li>- Umnutzung landwirtschaftlicher Scheunen</li> <li>- Nutzungs- und Sanierungskonzept für das leerstehende ehem. Dorfwirtshaus</li> <li>- Straßenraumgestaltung der Hauptstraße mit angrenzenden Freiflächen</li> <li>- Tourismuspotenzial „Am Schlosshof“, Nutzungskonzept für die ehem. Schlossscheune</li> <li>- Umnutzung Altbau Dorfladen</li> <li>- Erweiterung des Freizeit- und Tourismusangebots: Barfußpfad und Kneippanlage, ggf. in Verbindung mit Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund, Allianz-Portal</li> <li>- Bibergraben im Siedlungsbereich aufwerten und erfahrbar machen</li> </ul>	x	x		x	x
<b>Hammer-schmiede</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Kastenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Leidenberg</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Leuzhof</b>	<p><b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des öffentlichen Raums, Freiflächen, Bushaltestelle</li> </ul>	x				x

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE / ELER	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Lohr</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2001</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung der Ortsdurchfahrt mit angrenzenden Freiflächen und Bushaltestelle</li> <li>- Sanierung und Umnutzung des ehem. Schulhaus als Dorfgemeinschaftshaus (aktuell laufendes Verfahren als einfache Dorferneuerung)</li> <li>- Tourismuspotenzial Gastronomie, Ferienwohnungen (Romantische Straße)</li> <li>- (Modellprojekt) Gestaltung Straßenraum Staatsstraße mit angrenzenden Freiräumen</li> </ul>	x	x			x
<b>Lohrbach</b>	<b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung des Dorfplatz und des öffentlichen Raums</li> </ul>	x				x
<b>Sandhof</b>	<b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung Straßenraum</li> </ul>	x				x
<b>Wilhelmsmühle</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof</li> <li>- Gestaltung Straßenraum</li> <li>- Sanierung des landwirtschaftlicher Hofsstelle</li> </ul>	x				x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Insingens

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme / ELER	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Insingens</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2014</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> <li>- Geh- und Radweg OT Insingens westliche Anbindung Ausiedlerhof und Lückenschluss nach Baden-Württemberg</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Insingens - Gemeinde Diebach</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Insingens - Lohr</li> </ul>	x		x	x	
<b>Hammer-schmiede</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Kastenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Leidenberg</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Leuzhof</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Lohr</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1967</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Insingens - Lohr</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Lohr - Bockenfeld (Gem. Gebsattel)</li> </ul>	x		x	x	
<b>Lohrbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Sandhof</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Wilhelmsmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Neusitz

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Neusitz</b>	<p><b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Sicherung und Entwicklung der Grundversorgung</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung, Freiflächengestaltung</li> <li>- Entwicklung Grünzug nordöstlich Horabacher Straße</li> <li>- Dorfladen mit Treffpunkt (Laden, Tagescafé, Poststelle, Begegnungsräume für Alt und Jung, Kulturangebote, etc.), Standortentwicklung mit dem Arbeitskreis auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie, Gründung eines Vereins bzw. Sozialgenossenschaft zur Organisation und personellen Besetzung (siehe Starterprojekt Dorfladen)</li> <li>- touristisches Potential Weiherkette (z.B. Camping, Zelten, gemeinschaftlicher Grillplatz, etc.)</li> <li>- Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren</li> </ul>	x	x	x	x	
<b>Chausseehaus</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Erlbach</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen, Bushaltestelle und Treffpunkt</li> </ul>	x	x		x	
<b>Horabach</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Ertüchtigung Gehwege</li> <li>- Gestaltung des Löschteichs mit Umfeld als zentrale Mitte und Erlebarmachen des Horabachs im besiedelten Bereich</li> </ul>	x	x		x	

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Schafhof</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Schweinsdorf</b>	<b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Nachnutzungskonzept Gaststätte z.B. für betreutes Wohnen	X			X	
<b>Seehäusl</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Södelbronn</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	X	X		X	
<b>Wachsenberg</b>	<b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Gestaltung des öffentlichen Raums / Ortsdurchfahrt und der angrenzenden Räume - Aktivierung Tourismuspotenzial z.B. Ferienwohnungen, Gastronomie (Altmühltal-Radweg, Zubringer Europäischer Wasserscheideweg, Jakobsweg)	X	X		X	

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Neusitz

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Neusitz</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1996</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> <li>- Vorüberlegungen liegen vor</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung Wirtschaftsweg Horabacher Straße - Fischerheim</li> </ul>	x	x	x	x	
<b>Chausseehaus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Erlbach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Horabach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung Verbindung Horabach - Neusitz</li> </ul>	x		x	x	
<b>Schafhof</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Schweinsdorf</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1966 / 2001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Wirtschaftsweg Schweinsdorf - Lindleinsee (Gem. Steinsfeld)</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Schweinsdorf - Linden (Gem. Windelsbach)</li> </ul>	x		x	x	
<b>Seehäusl</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Södelbronn</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Wachsenberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Ohrenbach

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Ohrenbach</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen - Gestaltung Kirchplatz/ Umfeld - Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren	X	X		X	X
<b>Gailshofen</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b> <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Schaffung eines Dorfmittelpunktes / Treffpunkt - Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen / Umfeld Bushaltestelle	X	X			X
<b>Gumpelshofen</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Gestaltung Umfeld der Bushaltestelle / Abschirmung zur Staatsstraße	X	X			X
<b>Habelsee</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 1998</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Ausbau Tourismuspotenzial See, Schloss (priv.), Ferienwohnungen, - Spielplatz im interkommunalen Verbund einrichten/ modernisieren	X	X			X

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Oberscheckenbach</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltung des Kirchplatzes und des Kirchengrundstückes mit Spielplatz als Dorfmittelpunkt</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Gastronomie (Via Romea, Zollernweg)</li> </ul>	x	x			x
<b>Reichardsroth</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2002</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Sicherung der Bausubstanz der ehem. Klosteranlage, Nutzungskonzept</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof, Gastronomie (Via Romea, Glaubensweg), Einrichten eines Allianz-Portals</li> <li>- Spielplatz im interkommunalen Verbund modernisieren</li> </ul>	x	x			x
<b>Seemühle</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 1998</b>  derzeit kein Handlungsbedarf</p>					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Ohrenbach

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Ohrenbach</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1952 / 2002</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Lückenschluss Radwegenetz</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> </ul>	x	x	x	x	
<b>Gailshofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2002</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Gumpelshofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2002</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Habelsee</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1952 / 1998</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Oberscheckenbach</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1961 / 2002</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Reichardsroth</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2002</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Seemühle</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1998</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Rothenburg o.d.T.

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Rothenburg o.d.T.</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Projekten auf Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes mit Vorbereitenden Untersuchungen mit den Handlungsfeldern: Stadtorganisation, Stadtimage und Tourismus, Wohnen und Arbeiten, Lokale Ökonomie, Kunst und Kultur, Soziales und Zusammenleben, Stadtbild-Stadtstruktur-Gebäude, Öffentlicher Raum und Grünflächen, Klimaschutz und Ökologie, Mobilität und Verkehr</li> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung und Gestaltung innerstädtischer Potenziale, Leerstände und Aktivierung von Freiflächen</li> <li>- Nutzungs- und Gestaltungskonzept Schrankenplatz (heutiger Parkplatz) für z.B. Einzelhandel, Hotellerie und Tagung</li> <li>- östlicher Stadteingang als Auftakt für die Stadt und als östliche Verbindung zur Region hochwertig städtebaulich/ freiraumplanerisch entwickeln, Einrichtung eines Allianzportals</li> <li>- Anbindung der südlichen Region über eine qualifizierte, gemeindeübergreifende Wegeverbindung „Alten Bahnlinie Rothenburg - Gepsattel“</li> </ul>			x	x	x
<b>Bettenfeld</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2013</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial durch Ertüchtigung/ Modernisierung Wohnmobilstellplatz (Burgenstraße, Fernwanderweg E8), ggf in Verbindung mit Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund</li> <li>- Gestaltung Bushäuschen</li> </ul>	x	x			x
<b>Bronnenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Brundorf</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Tourismuspotenzial Ferien auf dem Bauernhof (Jakobsweg)					X
<b>Burgstall</b>	<b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> - Sanierung des historischen Gebäudeanwesens	X				X
<b>Detwang</b>	<b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Gestaltung Dorf-/ Maibaumplatz mit angrenzendem Straßenraum (Bereich Kurze Steige) - Ausbau Potenzial für Ferienwohnen, Camping, Gastronomie (Bündelung übergeordnete Wege), - Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund	X				X
<b>Dürrenhof</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Fuchsmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Haltenmühle</b>	<b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Machbarkeitsuntersuchung - Sanierungs- und Nutzungskonzept - Nutzungspotential für Ferien auf dem Bauernhof, Hotel, Reiterhof, Tagungen	X				X
<b>Hammer- schmiede</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Hansrödermühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Hemmendorf</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Potenzial für Ferienwohnen, Ferien auf dem Bauernhof (Kraichgau-Hohenloher Weg)	X				X
<b>Herrenmühle</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Ausbau Potenzial für Ferienwohnungen, Ferien auf dem Bauernhof (Burgenstraße)					X
<b>Herrnwinden</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2016</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen	X				X

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Rothenburg o.d.T.

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Hohbach</b>	<b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b> - Erhalt/ Sanierung historischer Bausubstanz und der historischen Gärten	X				X
<b>Hollermühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Kaiserstuhl</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Langenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Leuzenbronn</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Aufwertung Weiher mit Umfeld als nutzbarer Freiraum/ Grünanlage - Tourismuspotenzial Gastronomie, Ferienwohnungen (Kraichgau-Hohenlohe-Weg, Paneuropa-Radweg)	X	X		X	
<b>Ludlesmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Lukasrödermühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Mittelmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Obere Walkmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Obermühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Reusch</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen 2016</b> derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Sankt Leonhard</b>	<b>Gestaltung öffentlicher Raum</b> - ehemalige Bahnlinie nach Gebsattel als Radweg reaktivieren und angrenzende Räume entwickeln (siehe Starterprojekt Wege zwischen Alte Bahnlinie Gebsattel)					X

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Schandhof</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Schlößlein</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Schmelzmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Schnepfendorf</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen - Ausbau Potenzial für Ferienwohnungen, Ferien auf dem Bauernhof (Burgenstraße)	x	x			x
<b>Schwarzenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Siechenmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Steinbach</b>	<b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> - Einrichtung eines Spielplatzes im interkommunalen Verbund an der Schnittstelle Steinbachtal/ Taubertal					x
<b>Steinmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Untere Walkmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Vorbach</b>	<b>Dorferneuerung abgeschlossen</b> <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b> <b>Wasser im Ort</b> - Tourismuspotenzial Gastronomie, Ferienwohnungen (Kraichgauer-Hohenlohe-Weg) - Erlebbarmachen des Steinbruchsees unter Bewahrung des wertvollen Naturraums im FFH Schutzgebiet	x				x
<b>Weißmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Wildbach</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Ziegelhütte</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Rothenburg o.d.T.

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Rothenburg o.d.T.</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1998</b></p> <p><b>Flurneuordnung laufendes Verfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> </ul>	X	X	X	X	
<b>Bettenfeld</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1970</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Bronnenmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Brundorf</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Burgstall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Detwang</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Dürrenhof</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Fuchsmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Haltenmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Hammer-schmiede</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Hansrödermühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Hemmendorf</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Herrenmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneueordnung, Waldneueordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Herrwinden</b>	<b>Flurneueordnung abgeschlossen 2016</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Hohbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Hollermühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Kaiserstuhl</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Langenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Leuzenbronn</b>	<b>Flurneueordnung abgeschlossen</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Ludlesmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Lukasrödermühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Mittelmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Obere Walkmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Obermühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Reusch</b>	<b>Flurneueordnung abgeschlossen 2016</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Sankt Leonhard</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar - Lückenschluss zwischen Geb saddle und Rothenburg durch Alte Bahnlinie					
<b>Schandhof</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Schlößlein</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Rothenburg o.d.T.

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Schmelzmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Schnepfendorf</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Schwarzenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Siechenmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Steinbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Steinmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Untere Walkmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Vorbach</b>	<b>Flurneuordnung abgeschlossen</b> - derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Weißmühle</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Wildbach</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					
<b>Ziegelhütte</b>	- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar					



# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Steinsfeld

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Steinsfeld</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bürgerzentrum Steinsfeld: Sanierung und Umnutzung eines historischen Hofanwesens im Altort zur Schaffung einer Begegnungsstätte für Alt und Jung mit barrierefreien Räumen für die Gemeindeverwaltung, Überprüfung der Möglichkeiten zur Unterbringung der Feuerwehr</li> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen entlang der Ortsdurchfahrt und Umfeld des Jugendtreffpunktes/ Maibaumplatz</li> </ul>	x	x		x	x
<b>Bettwar</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Potenzial für Ferienwohnen, Gastronomie (Tauber-Alt-mühl-Radweg, Romantische Straße)</li> <li>- Gattenhofer Bach im Siedlungsbereich erlebbar machen</li> </ul>	x				x
<b>Chausseehaus</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Ellwingshofen</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen entlang der Ortsdurchfahrt und Gestaltung Treffpunkt Ortsmitte, Sanierung, Umbau, Nachnutzung Scheune</li> </ul>	x				x

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Endsee</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2001</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Modellprojekt Gestaltung Straßenraum und angrenzende Freiflächen der Ortsdurchfahrt B470</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Ferienwohnungen (Jakobsweg)</li> </ul>	x	x			x
<b>Gattenhofen</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Sanierung des Baudenkmals ehem. Pfarrhaus, Entwicklung eines Nutzungskonzeptes</li> <li>- gestalterische Aufwertung/ Modernisierung des Umfeldes mit Sport-/ Spielplatz am ehem. Pfarrhaus Gestaltung</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen in der „zweiten Reihe“</li> </ul>	x	x			x
<b>Gypshütte</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2001</b>  derzeit kein Handlungsbedarf</p>					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Steinsfeld

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Hartershofen</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2001</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen entlang der Ortsdurchfahrt</li> <li>- Dorfplatz aufwerten</li> <li>- Aufwertung Bahnhofhaltepunkt</li> <li>- Erlebbarkeit des Rübbaach und des Weiher im Ort verbessern</li> <li>- Modernisierung des Spielplatzes im interkommunalen Verbund</li> </ul>	x	x			x
<b>Possenmühle</b>	<p><b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Machbarkeitsuntersuchung</li> <li>- Sanierungs- und Nutzungskonzept</li> <li>- Nutzungspotential für Ferien auf dem Bauernhof, Hotel, Reiterhof, Handwerkerhof mit historischem Schauhandwerk</li> </ul>	x				x
<b>Reichelshofen</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Revitalisierung durch Schaffung einer räumlichen, kulturellen und sozialen Mitte</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Gestaltungskonzept Ortsmitte, Vorbereich Reichelbräu, Bushaltestelle, Kreuzungspunkt mit Übergängen, Wegeverbindung zum Weiher</li> </ul>	x	x			x
<b>Urphershofen (Wachtelbuck)</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2001</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen entlang der Ortsdurchfahrt</li> <li>- Gestaltung Dorfplatz/ Treffpunkt</li> </ul>	x				x

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Steinsfeld</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1965 / 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Wirtschaftsweg Schweinsdorf - Lindleinsee (Gem. Steinsfeld)</li> </ul>	x	x	x	x	
<b>Bettwar</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Chausseehaus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Ellwingshofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Endsee</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1933 / 2001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Gattenhofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1967 / 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Gypshütte</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Hartershofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1967 / 2001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Possenmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Reichelshofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Urphershofen (Wachtelbuck)</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 2001</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Windelsbach

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Windelsbach</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen (bestehendes Leerstandskataster als Planungsgrundlage)</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen in „zweiter Reihe“ (Wildäckerweg)</li> <li>- Erlebbarkeit des Windelsbach im Ort verbessern und angrenzende Freiräume als Grünfläche entwickeln</li> </ul>	X	X		X	X
<b>Birkach</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung Aufenthaltsqualität Bushaltestelle</li> <li>- Gerätehaus gestalterisch aufwerten</li> </ul>	X				X
<b>Burghausen</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Bewahrung und Gestaltung der historischen Bausubstanz</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung leerstehendes/ untergenutztes historisches Gebäude, Nutzungskonzept</li> <li>- Ausbau Potenzial für Ferienwohnen, Gastronomie, Ferien auf dem Bauernhof (Panneuropa Radweg, Biberttalradweg)</li> </ul>	X				X
<b>Cadolzhofen</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> </ul>	X	X			X

Dorferneuerung / Städtebauförderung		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele der Ortsentwicklung mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Einzelvorhaben in der DE	Umfassende DE	Städtebauförderung	kurzfristig	mittelfristig
<b>Hornau</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Wasser im Ort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen</li> <li>- Aufwertung Hornauer Weiher als Freizeitgewässer mit Zeltplatz, Stege, Parkplätze</li> <li>- Ausbau Tourismuspotenzial Gastronomie, Ferienwohnungen, (Altmühlursprung, Schnittpunkt hochrangiger Wege),</li> <li>- Modernisierung des Spielplatzes im interkommunalen Verbund</li> </ul>	x	x			x
<b>Karrachmühle</b>	derzeit kein Handlungsbedarf					
<b>Linden</b>	<p><b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- Straßenraumgestaltung mit angrenzenden Freiflächen</li> <li>- Gestaltung eines Dorfmittelpunktes/ Treffpunktes,</li> <li>- Aufwertung/ Einrichtung Spielplatz/ Bolzplatz</li> <li>- Tourismuspotenzial Ferienwohnungen, Gastronomie</li> </ul>	x	x			x
<b>Nordenberg</b>	<p><b>Dorferneuerung abgeschlossen 2003</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b>  <b>Gestaltung öffentlicher Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> <li>- touristisches Konzept für Waldschwimmbad, Campingplatz und Ranch und Spielplatzes im interkommunalen Verbund</li> </ul>	x	x			x
<b>Preuntsfelden</b>	<p><b>Dorferneuerung laufendes Verfahren</b>  <b>Neuer Lebensraum durch Innenentwicklung</b>  <b>Neue Tourismusangebote / Diversifizierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innenentwicklungskonzept zur Nutzung innerörtlicher Potenziale wie landwirtschaftliche Hofstellen, Leerstände und Freiflächen</li> </ul>	x	x			x

# PROJEKT- UND MASSNAHMENKATALOG

## Örtliche Projekte Windelsbach

ländliche Infrastruktur in Wald und Flur		mögliche Umsetzung			Priorität	
Kommune / Ortsteile	Ziele, mögliche Maßnahmen und Handlungsfelder	Infrastrukturmaßnahme	Flurneuordnung, Waldneuordnung	Freiwilliger Land-/Nutzungstausch	kurzfristig	mittelfristig
<b>Windelsbach</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Verbesserung der Holzbringung aufgrund objektiver Parameter sinnvoll</li> </ul> <p><b>Ländliches Kernwegenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptort mit allen Ortsteilen Teilnahme am Gesamtkonzept Kernwegenetz (siehe Starterprojekt Ländliches Kernwegenetz)</li> <li>- Vorüberlegungen liegen vor</li> </ul>	X	X	X	X	
<b>Birkach</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung landwirtschaftlicher Weg Birkach-Cadolzhofen</li> </ul>	X	X	X	X	
<b>Burghausen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll</li> </ul>		X			
<b>Cadolzhofen</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll</li> </ul>		X			
<b>Hornau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll</li> </ul>		X			
<b>Karrachmühle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Linden</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1904</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung gemeindeübergreifender Radweg Linden - Schweinsdorf (Gem. Neusitz)</li> </ul>	X		X	X	
<b>Nordenberg</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1969 / 2003</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- derzeit keine notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur absehbar</li> </ul>					
<b>Preuntsfelden</b>	<p><b>Flurneuordnung abgeschlossen 1976</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung der Agrarstruktur aufgrund objektiver Parameter in Teilbereichen sinnvoll</li> <li>- Ausbau/ Ertüchtigung landwirtschaftlicher Weg Preuntsfelden-Burghausen-Binzwangen</li> </ul>	X	X	X	X	

